





Ständeverammlung abriefte, eilige Petition erhoben werden, welche mehrere beachtenswerthe Momente enthält.

— Vandaag. Bei Beginn der gestrigen Sitzung der 2. Kammer theilte Abg. v. Dehnbach mit, daß die Herren von Abg. von, Ober, Noebels und Weglich für gültig erklärt worden seien. Staatsminister v. Köpcke-Ballobis nimmt hierbei Gelegenheit, auf die bei der Besprechung der Wahl des Abg. Knecht erwähnten Unzulänglichkeiten zurückzukommen. Es habe sich damals um eine Eingabe gehandelt, in welcher beantragt wurde, der Gemeindevorstand in Burkensdorf sei von dem Amtshauptmann dahin instruiert worden, daß nur Personen, die mehr als 3 Mark direkte Staatssteuer zahlten, in die Wählerlisten einzutragen seien. Daraufhin habe die Regierung Ermittlungen anstellen lassen, die folgenden Resultate ergeben haben: Der betreffende Amtshauptmann, Geh. Regierungsrath Schäfer, hat angezeigt, daß er eine derartige Anweisung nicht erteilt habe; desgleichen bestreitet der Gemeindevorstand Ansprüche auf 3 Contingente, daß er eine solche Instruktion empfangen oder sich in der oben erwähnten Weise geäußert habe. Diese Debatte läßt die Kammer die Petition Jul. Köpcke's in Dresden um Nachgewährung von 813 Mk. 30 Pf. für in das Bad Oster geleistete Armenarbeiten (Ner. v. Polenz) auf sich beruhen. Abg. Dr. Meißner referirt sodann über die Petition der Firma Fischer und Müller in Dresden um Erstattung von 227 Mk. 18 Pf. Lohnausgleichungsmittel aus dem Jahre 1882. Hierbei äußert Abg. Schäfer sein Bedauern, daß die Regierung kenne nicht die Gelegenheit benutzte habe, in Wendisch-Jähre der Schandau eine Ob- und-Anlage mit Umkleekabinen herzustellen. Infolge dieser Unterlassung sei während der letzten Jahres in Wendisch-Jähre ein Schaden von 10000 Mk. entstanden, wofür die Regierung in Sachen bedeutenden Abbruch erteilt habe. Bedenklich erschien es ihm, daß die Staatsbahndirektion Bahnunterstützungen leiste. Die Regierung möge erörtern, ob nicht jetzt noch in Wendisch-Jähre eine Umkleekabinen-Anlage in Wendisch-Jähre keinen Umkleekabinen errichtet habe, sondern lediglich unter der Wirtshausverwaltung von 1879. Die Bahnunterstützungen würden nur als eine Folge der Konkurrenz der Eisenbahnen gegen den Wasserweg gedeutet. Eine Unterbrechung der Eisenbahnverkehr bedürfte zu erwägen. Die Kammer läßt die Petition auf sich beruhen, dergl. die Eingabe der Gemeindefürsorge u. Gen. um Erstattung einer allgemeinen Genehmigung zur Errichtung einer Schul- und Armenanstalt von Erbkirchen und Beschkeben, welche vom Abg. Böhm beantragt wird. Der sozialdemokratische Abgeordnete Gevert fordert hierbei an, daß seine Parteigenossen einen Antrag auf Abänderung des Schul- und Armenmehrs einbringen würden.

Die fünf Dresdener Abgeordneten hatten gestern Nachmittag die Absicht, in einer Versammlung zusammenzutreten, um Schritte zu veranlassen, wie der schwachen Besuchsbesuch Dresdens durch die hiesigen Quabauern vorzubereiten sei.

— In dem heutigen Gedächtnistage des 50jährigen amtlichen Wirkens des Herrn Geh. Kirchenrath Oberprediger Dr. Koblitz hielten der Herr Konsistorialrath Hofprediger Dr. Löber dem hochbegnadeten Jubilar eine Schrift gewidmet, die bei Gustav Schloßmann, Ortho, erschienen ist. Dieselbe betitelt sich: Die Befreiung der Seelen, ein Wort gegen phantastische Gläubigkeit und Unzufriedenheit. Den vielen Verehrern der beiden hohen Geistlichen dürfte ein Hinweis auf die Schrift genügt sein. In der Widmung der dem Herrn Koblitz und seinem Wissen getragenen Schrift bespricht der Verfasser den Jubilar als ein emporstrebendes Beispiel heiliger Ernst, tiefergehender Erkenntnis, männlicher Kraft und Beharrlichkeit. — Unter dem Titel „Dem Wort ist meines Jünges Leuchte“ erliegen aus gleichem Anlaß eine Gedächtnisrede des Herrn Sup. Dr. Meißner. Aus dieser Rede geht ebenfalls ein warmes Lob hervor, hervortretend aus einem von der heiligen Sache der christlichen Religion. Es ist nichts Seltliches darin, sondern Alles häufig und gewöhnlich, was die Gewissen erschütternd. Es wird etwas von Luther's Geist durch die jüdischen Predigten. Der Kontrast der Predigten, die in jeder Buchhandlung zu haben sind, soll dem Gedächtnisstand in Sachsen zusetzen.

Das Kol. Eisenbahn-Betriebsamt Berlin-Dresden gibt bekannt, daß für das bevorstehende Betriebsjahr die Güterfahrtdauer der auf den Eisenbahnen dieses Direktionsbezirks zu wahl für den Verkehrsverkehr als auch im Verkehr mit anderen preussischen Staatsbahnen aufliegenden Retourbillets dahin verlängert wird, daß dieselben bis Freitag am 21. oder 22. Dezember d. J. zur Rückfahrt noch am 22. Dezember benutzt werden können. Einer Abstemmung der Retourbillets vor Antritt der Rückfahrt bedarf es in diesem Jahre nicht.

— Auf den sächsischen Staatsbahnen sind im Oktober beim Betriebe 3 Personen verunglückt, leider alle drei tödlich. Mehrere befinden sich nicht darunter. Außerdem kamen vier Verunglückte zu Schaden.

— In vorerwähnten Monat kamen in Dresden 3 Selbstmorde und 2 Selbstmordversuche vor: Unglücksfälle kamen 57 zur Anzeige, von denen 54 männliche und 3 weibliche Personen betroffen wurden. Von den Verunglückten starben 3, 3 wurden schwer und 1 leicht verletzt.

— Bei der gestrigen Hof- und Jagd im Moritzburger Neviex wurden erlegt 9 Hahn, 1 Hühner und 1 Wildschwein.

— Mit Ende jeden Jahres verfahren bekanntlich gewisse Korrekturen. Wir bringen untern Leuten diejenigen zur Kenntnis, die mit Ende 1885 verfahren wurden. Handelt sich um die Schulden, von denen aber doch noch etwas zu erlangen ist, so muß in nachstehenden Fällen noch in den nächsten Tagen die Klage gegen dieselben bei Gericht eingereicht werden, um die Verjährung zu unterbrechen. Es verfahren die Forderungen für im Jahre 1883 geleistete gemeinde, künstlerische u. Arbeiten und Leuten, ferner die Forderungen der Fabrikanten, Kaufleute, Krämer, Händler und Gewerbetreibenden wegen der an ihre Arbeiter gegebenen Vorschüsse, ferner die Schul- und Erziehungskosten und Honorare mit Ausnahme derjenigen, welche an öffentlichen Anstalten gesammelt worden sind; weiter der rückständigen Lohn der Arbeiter, Gehellen und Handwerker, ebenso der Forderungen der Arbeiter, Arbeiter und Arbeiter, welche in ihrem Ansehen die Ansprüche auf Wohnung und Bekleidung, und endlich alle Ansprüche auf Lebensversicherung, insbesondere auch die Ansprüche, welche ein in seinem Vermögen verunglückter gegen seinen Arbeitgeber zu erheben hat, mit dem 31. d. M. nicht bis zu diesem Tage dem Schuldner die Klage behauptet ist.

— Heute (Donnerstag) findet die Dezember-Sitzung des deutschen Sprachvereins statt. Außer der Besprechung über den letzten Vortrag (Ausnahme des 4. nicht ein Vortrag des Herrn v. Meißner über die Frage über Consonantenverhältnisse um die Meinung unserer Muttersprache auf der Tagesordnung.

— Ein ganz besonderes Glück im Unglück hatte am Montag Nachmittag ein Zecher der Station Hof bei seinem durch die Anstöße bedingten Anwesenheit auf der Station Dresden a. O. Dabei, im Besitz eines Bahnbillets zu überweisen, wurde von der Maschine eines einfallenden Personenzuges erfasst und zu Boden geworfen, indem aber ca. 80 Schritte weit mit fortgeschleppt. Als der Zug zum Halten gekommen, da ergab sich das Wunderbare, daß der dem tödlichen Tode Verurteilten nur einige leichte Prellungen davongetragen hatte, die im Augenblicke zwar die Fortbewegung des Mannes im Krankenhaus veranlassen, im Uebrigen aber der entnommenen Gefahr gegenüber kaum etwas bedeuten mögen.

— Wiederum ein Fall, der zeigt, wie nötig die Fluß- und Treppenbeleuchtung ist. Am Montag Abend stürzte im Saal Nr. 84 in der Louisestraße infolge der herrschenden Dunkelheit die Betrüger des Grandhais selbst, ein älteres Fräulein, so unglücklich eine Treppe herab, daß sie schwer verletzt von zwei Personen in ihre Wohnung getragen werden mußte und nun in ärztlicher Behandlung sich befindet.

— In welcher weiser Weise mitunter die Gaunerei geübt wird, zeigt folgender Vorfall. Kommt da vorsetzen in ein hohes Bediensteten ein Mann und wünscht für 10 St. Petroleum in eine Flasche. Kurz hinterher erscheint „zufällig“ ein zweiter Mann und bietet, nachdem er ebenfalls etwas verlangt hatte, der bedienenden Frau zwei angeblich goldene Ringe, weil er Geld brauche. Als dieselbe ihn bedauert, sie kauft die Ringe nicht, fragte der auf das Gel wartende Mann nach dem Preise, welcher 9 Mark betragen sollte. Schließlich wurde man auf 3 St. erig. Der Käufer greift in sein Portemonnaie, gewohnt aber zu seinem „Bedauern“, daß er nur 3 Mark bei sich hat, bittet die Frau, die fehlenden 5 Mark einzuweisen zu verlangen, er wolle logisch Geld aus seiner Wohnung holen und die Ringe bis dahin da lassen. Die ahnungslose Frau gab dem Käufer die 5 Mark und der Verkäufer verschwand; Ersterer soll aber heute noch weiterkommen und sein Petroleum und die zwei Ringe abholen. Letztere entsprechnen sich als ganz wertlose Talismane.

— Der neueste Hochverratsprozess in Leipzig wird durch folgende Notiz aus Guben erklärt: Gegen den Kandidat Paul Johann Seppin aus Ransbach, der am 23. August d. J. auf dem Landtage verhaftet wurde, als er im Begriffe stand, ein Buch anständiger Zeitungen nach Ransbach aufzugeben, ist die Anklage wegen Hochverrats und Verbreitung verbotener Schriften erhoben worden. Die Hauptverhandlung gegen denselben, zu welcher drei Personen als Zeugen geladen sind, wird am 30. Dezember vor dem vereinigten II. und III. Strafsenat des Reichsgerichts zu Leipzig eröffnet.

— Vorgelesen wurde Herr Bahnhofsinspektor Wittig in Schandau sein jährliches Dienstverhältnis.

— Geh. Hofrat Bachmann, Professor der klassischen Philologie an der Universität Heidelberg, hat einen Ruf nach Leipzig erhalten.

— Eine glückliche Nachricht für Rauerblümchen kommt aus Paris: In mehreren der vornehmsten Pariser Salons wird im heurigen Jahre die Langzeit eine weiserliche Beschränkung erfahren. Man will es der Derrnwelt unmöglich machen, eine Dame dadurch, daß man den ganzen Abend ihr Tänzer bietet, zu belästigen und auch andererseits verhindern, daß nicht ganz junge, nicht hübsche Tänzerinnen die Bezeichnung erfahren, sitzen zu bleiben. Gleichwie die Räder am Tisch, wird künftig die Hausfrau auch die Haare zur Quadrille „aufzubringen“, die beizubehaltenden Anordnungen werden beim Eintritt in den Saal in den Langzeitstunden verzeichnet stehen. Derz und Gekommel dürfen ihre freie Meinung nur in schnell verfließenden Gläschen eines Balzars oder einer Polka äußern.

— Vandaag. Die 2. Kammer III. Friedrich August Lange, ein 43 Jahre alter und schon mehrfach vordemselbst Handarbeiter erhielt im März d. J. von einem Landwirt in Taubert dem Betrag von 13 Mark übergeben, um ihn an eine Firma in Weigen abzuliefern. Er erhielt jedoch das Geld für sich und in der Nacht vom 25. zum 26. Oktober holte sich der Angeklagte mit der Schwalpe einen Fuchskamm im Werthe von 5 Mark weg, der am Aussehen des Baumwollens Dürchen in Gölz a. b. C. lag. Die Anklage Lange's, er habe das Geld nur genommen, damit es nicht weggewaschen werde und fernerwegs in die Hände der Schwalpe gelangte, wurde durch die That, daß er die Schwalpe am anderen Morgen in gleicher Weise von dem Wollen des Herrn Staatsanwaltschaftsbesitzer Jacobi gemäß wurde der Angeklagte zu 6 Monaten 2 Wochen Gefängnis und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. — Der hiesige Dienstherr Emil War Mengel aus Sina fuhr am 19. Oktober unter Mitnahme eines Thieres, den er mit ihm bei dem Gutsbesitzer Kaiser in Niederbühl dienenden Jagd Richter von einem Jagd gefolgt hatte, nach Dresden. Der Richter der schon zweimal verheiratet war das Geld noch am selbigen Tage, leistete aber der Wirthshaus kein Geld. Unter Annahme mildernden Umstände wurde er mit 3 Monaten Gefängnis bestraft. Die Staatsanwaltschaft war von Herrn Richter d. d. Toden vertreten. — Wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt und Verhinderung hatte sich der am 10. Juli 1885 geborene Dienstherr Emil Robert Lehmann vor der dritten Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Tammer zu verantworten. Am 9. August bestand sich der Angeklagte in Hauke auf einem Postwagen des Kammergutes Döhlen. Der eigentliche Führer des Wagens und Bruder des Angeklagten war ein Stück juristischer Geschick. Da Lehmann die Regel nicht führte und sich an dem auch das Schuld des Eigentümers nicht am Wagen befand, forderte der Chauffeurmeister Schneider den provisorischen Wagensführer auf, vom Wagen herabzutreten. Anstatt dessen trieb jedoch Lehmann die Pferde an und fuhr so lange weiter bis Schneider den Wagen in die Hölle fuhr. Erst jetzt beugte sich L. zum Herabsteigen, gab aber gleichzeitig dem Wagensführer einen Stoß und bedrohte ihn mit Revolverkugeln. Der Angeklagte behauptet, er sei durch den Sturm des Wagens geblieben. „Wenn Sie nicht unterkommen, geschmeißt ich Sie die Hölle!“ in Worten gesprochen. Der Umstand jedoch, daß L. sich wiederholt, darunter wegen Verletzung und Hausfriedensbruchs, mit Wagnis bestraft ist, spricht dafür, daß er die Dinge, sozusagen, nicht mit Gleichgültigkeit angeworfen pflegt. Das Urtheil lautete auf 3 Wochen Gefängnis.

— Am 1. September. Geben Sie sich Mühe, einen Augenblick still zu sein! mühte der Herr Vorsitzende des Schöffengerichts zu wiederholten Malen den Parteien vorhalten, nachdem derselben ihm und den betreffenden Sprechern in das Wort seien. Es war auch in der That, als ob alle schüchtern Elemente der Weichheit entsetzt seien, als die Klage der Besondereinrichterin Emilie Löber gegen die hiesige Besondereinrichterin Agnes Müller ihren Anfang nahm. Anfangs schienen sie weit entfernt, irgendwelchen Vergleich einzugehen; derlei kam aber doch, nachdem die Besondereinrichterin die wacklige Demosthenes etwas zur Ruhe gebracht wurde, nach 10 Stunden und die Parteien trugen die Kosten gemeinsam. Am 2. September fand gegen den Straßensattler Joh. Gottl. Friedr. Brauch eine Hauptverhandlung wegen Verletzung des Gendarmen Weisker statt, die damit endete, daß er zu 1 Woche Gefängnis verurteilt wurde. Das darauf eingeleitete Rechtsmittel blieb erfolglos, indem die Berufungskammer das schöffengerichtliche Urtheil aufrecht erhielt. Bei der ersten Verhandlung wiederholte Fr. die dem Gendarmen zugelegten Verleumdungen ausdrücklich, wenigstens lautete so die Anklage. Der Beamte, welcher als Zeuge fungierte, strengte auf's Neue Strafprozedur gegen Fr. an. Der Angeklagte bestand sich am dem kritischen Tage in großer Aufregung und will von dem Gendarmen durch die Worte: „Ihre Verleumdungen werden Ihnen schon beigebracht werden!“ bestraft gerechtfertigt sein, daß er sich zu der Heißel: „Dummer Mensch, lernen Sie erst etwas!“ hinreißen ließ, worauf das ersterannte Urtheil erfolgte. Auf die Frage des damaligen Schöffengerichts-Vorsitzenden, was Fr. noch irgendwie zu seiner Vertheidigung vorzubringen hätte, bezeichnete er das Vorgehen Winkler's „lämmelhaft“ und wenn ihm (Winkler) das nicht wäre, als er noch ein junger Mann gewesen, hätte er den Gendarm mit einem Stoße (Broch) will nur „Wasser“ gezeigt haben hinausgeschickt. In Hinsicht der Schwere der Verleumdung, welche gelegentlich einer öffentlichen Verhandlung stattfand, zu welcher sich Führer im Gerichtssaale eingeklinkt hatten, wird unter Inwegstellung der erdichteten Strafe eine Gemeinnutzstrafe von 3 Wochen und 3 Tagen Gefängnis ausgesprochen, wobei zu Gunsten des Angeklagten angenommen wird, daß er noch keine Verurteilung erlitten und sich damals in großer Erregung befand. — Als jugendlicher Ruchlosigkeit entpuppte sich der hochtätige Reichs-Gendarm Emil Theodor Grober aus Bismarck. Derselbe war mit dem Ausfahren von Rila betraut und benutzte dieses Amt in diesem gefährlichen Zustande den Kunden zu verkaufen. Zu 24 Wochen unterlag er je 20 Pf. einfallendes Geld und verdiente dasselbe in seinem Kupon. Wegen Nahrungsmittelverletzung und Unterhandlung muß der Angeklagte eine 6wöchige Gefängnisstrafe antreten, die er noch vor dem hl. Weihnachtstage verbüßen will. — Recht hübsche Epitaphien waren es, mit welchen der Waldkutschbesitzer Joh. Wth. Theibel am 3. Oktober den Klempner Emil Müller bestellte. 30 Mark muß der fähige Direktor für seine Ausbrenne dem Alter der hl. Justitia spenden.

— Am 1. September. Geben Sie sich Mühe, einen Augenblick still zu sein! mühte der Herr Vorsitzende des Schöffengerichts zu wiederholten Malen den Parteien vorhalten, nachdem derselben ihm und den betreffenden Sprechern in das Wort seien. Es war auch in der That, als ob alle schüchtern Elemente der Weichheit entsetzt seien, als die Klage der Besondereinrichterin Emilie Löber gegen die hiesige Besondereinrichterin Agnes Müller ihren Anfang nahm. Anfangs schienen sie weit entfernt, irgendwelchen Vergleich einzugehen; derlei kam aber doch, nachdem die Besondereinrichterin die wacklige Demosthenes etwas zur Ruhe gebracht wurde, nach 10 Stunden und die Parteien trugen die Kosten gemeinsam. Am 2. September fand gegen den Straßensattler Joh. Gottl. Friedr. Brauch eine Hauptverhandlung wegen Verletzung des Gendarmen Weisker statt, die damit endete, daß er zu 1 Woche Gefängnis verurteilt wurde. Das darauf eingeleitete Rechtsmittel blieb erfolglos, indem die Berufungskammer das schöffengerichtliche Urtheil aufrecht erhielt. Bei der ersten Verhandlung wiederholte Fr. die dem Gendarmen zugelegten Verleumdungen ausdrücklich, wenigstens lautete so die Anklage. Der Beamte, welcher als Zeuge fungierte, strengte auf's Neue Strafprozedur gegen Fr. an. Der Angeklagte bestand sich am dem kritischen Tage in großer Aufregung und will von dem Gendarmen durch die Worte: „Ihre Verleumdungen werden Ihnen schon beigebracht werden!“ bestraft gerechtfertigt sein, daß er sich zu der Heißel: „Dummer Mensch, lernen Sie erst etwas!“ hinreißen ließ, worauf das ersterannte Urtheil erfolgte. Auf die Frage des damaligen Schöffengerichts-Vorsitzenden, was Fr. noch irgendwie zu seiner Vertheidigung vorzubringen hätte, bezeichnete er das Vorgehen Winkler's „lämmelhaft“ und wenn ihm (Winkler) das nicht wäre, als er noch ein junger Mann gewesen, hätte er den Gendarm mit einem Stoße (Broch) will nur „Wasser“ gezeigt haben hinausgeschickt. In Hinsicht der Schwere der Verleumdung, welche gelegentlich einer öffentlichen Verhandlung stattfand, zu welcher sich Führer im Gerichtssaale eingeklinkt hatten, wird unter Inwegstellung der erdichteten Strafe eine Gemeinnutzstrafe von 3 Wochen und 3 Tagen Gefängnis ausgesprochen, wobei zu Gunsten des Angeklagten angenommen wird, daß er noch keine Verurteilung erlitten und sich damals in großer Erregung befand. — Als jugendlicher Ruchlosigkeit entpuppte sich der hochtätige Reichs-Gendarm Emil Theodor Grober aus Bismarck. Derselbe war mit dem Ausfahren von Rila betraut und benutzte dieses Amt in diesem gefährlichen Zustande den Kunden zu verkaufen. Zu 24 Wochen unterlag er je 20 Pf. einfallendes Geld und verdiente dasselbe in seinem Kupon. Wegen Nahrungsmittelverletzung und Unterhandlung muß der Angeklagte eine 6wöchige Gefängnisstrafe antreten, die er noch vor dem hl. Weihnachtstage verbüßen will. — Recht hübsche Epitaphien waren es, mit welchen der Waldkutschbesitzer Joh. Wth. Theibel am 3. Oktober den Klempner Emil Müller bestellte. 30 Mark muß der fähige Direktor für seine Ausbrenne dem Alter der hl. Justitia spenden.

— Am 1. September. Geben Sie sich Mühe, einen Augenblick still zu sein! mühte der Herr Vorsitzende des Schöffengerichts zu wiederholten Malen den Parteien vorhalten, nachdem derselben ihm und den betreffenden Sprechern in das Wort seien. Es war auch in der That, als ob alle schüchtern Elemente der Weichheit entsetzt seien, als die Klage der Besondereinrichterin Emilie Löber gegen die hiesige Besondereinrichterin Agnes Müller ihren Anfang nahm. Anfangs schienen sie weit entfernt, irgendwelchen Vergleich einzugehen; derlei kam aber doch, nachdem die Besondereinrichterin die wacklige Demosthenes etwas zur Ruhe gebracht wurde, nach 10 Stunden und die Parteien trugen die Kosten gemeinsam. Am 2. September fand gegen den Straßensattler Joh. Gottl. Friedr. Brauch eine Hauptverhandlung wegen Verletzung des Gendarmen Weisker statt, die damit endete, daß er zu 1 Woche Gefängnis verurteilt wurde. Das darauf eingeleitete Rechtsmittel blieb erfolglos, indem die Berufungskammer das schöffengerichtliche Urtheil aufrecht erhielt. Bei der ersten Verhandlung wiederholte Fr. die dem Gendarmen zugelegten Verleumdungen ausdrücklich, wenigstens lautete so die Anklage. Der Beamte, welcher als Zeuge fungierte, strengte auf's Neue Strafprozedur gegen Fr. an. Der Angeklagte bestand sich am dem kritischen Tage in großer Aufregung und will von dem Gendarmen durch die Worte: „Ihre Verleumdungen werden Ihnen schon beigebracht werden!“ bestraft gerechtfertigt sein, daß er sich zu der Heißel: „Dummer Mensch, lernen Sie erst etwas!“ hinreißen ließ, worauf das ersterannte Urtheil erfolgte. Auf die Frage des damaligen Schöffengerichts-Vorsitzenden, was Fr. noch irgendwie zu seiner Vertheidigung vorzubringen hätte, bezeichnete er das Vorgehen Winkler's „lämmelhaft“ und wenn ihm (Winkler) das nicht wäre, als er noch ein junger Mann gewesen, hätte er den Gendarm mit einem Stoße (Broch) will nur „Wasser“ gezeigt haben hinausgeschickt. In Hinsicht der Schwere der Verleumdung, welche gelegentlich einer öffentlichen Verhandlung stattfand, zu welcher sich Führer im Gerichtssaale eingeklinkt hatten, wird unter Inwegstellung der erdichteten Strafe eine Gemeinnutzstrafe von 3 Wochen und 3 Tagen Gefängnis ausgesprochen, wobei zu Gunsten des Angeklagten angenommen wird, daß er noch keine Verurteilung erlitten und sich damals in großer Erregung befand. — Als jugendlicher Ruchlosigkeit entpuppte sich der hochtätige Reichs-Gendarm Emil Theodor Grober aus Bismarck. Derselbe war mit dem Ausfahren von Rila betraut und benutzte dieses Amt in diesem gefährlichen Zustande den Kunden zu verkaufen. Zu 24 Wochen unterlag er je 20 Pf. einfallendes Geld und verdiente dasselbe in seinem Kupon. Wegen Nahrungsmittelverletzung und Unterhandlung muß der Angeklagte eine 6wöchige Gefängnisstrafe antreten, die er noch vor dem hl. Weihnachtstage verbüßen will. — Recht hübsche Epitaphien waren es, mit welchen der Waldkutschbesitzer Joh. Wth. Theibel am 3. Oktober den Klempner Emil Müller bestellte. 30 Mark muß der fähige Direktor für seine Ausbrenne dem Alter der hl. Justitia spenden.

— Am 1. September. Geben Sie sich Mühe, einen Augenblick still zu sein! mühte der Herr Vorsitzende des Schöffengerichts zu wiederholten Malen den Parteien vorhalten, nachdem derselben ihm und den betreffenden Sprechern in das Wort seien. Es war auch in der That, als ob alle schüchtern Elemente der Weichheit entsetzt seien, als die Klage der Besondereinrichterin Emilie Löber gegen die hiesige Besondereinrichterin Agnes Müller ihren Anfang nahm. Anfangs schienen sie weit entfernt, irgendwelchen Vergleich einzugehen; derlei kam aber doch, nachdem die Besondereinrichterin die wacklige Demosthenes etwas zur Ruhe gebracht wurde, nach 10 Stunden und die Parteien trugen die Kosten gemeinsam. Am 2. September fand gegen den Straßensattler Joh. Gottl. Friedr. Brauch eine Hauptverhandlung wegen Verletzung des Gendarmen Weisker statt, die damit endete, daß er zu 1 Woche Gefängnis verurteilt wurde. Das darauf eingeleitete Rechtsmittel blieb erfolglos, indem die Berufungskammer das schöffengerichtliche Urtheil aufrecht erhielt. Bei der ersten Verhandlung wiederholte Fr. die dem Gendarmen zugelegten Verleumdungen ausdrücklich, wenigstens lautete so die Anklage. Der Beamte, welcher als Zeuge fungierte, strengte auf's Neue Strafprozedur gegen Fr. an. Der Angeklagte bestand sich am dem kritischen Tage in großer Aufregung und will von dem Gendarmen durch die Worte: „Ihre Verleumdungen werden Ihnen schon beigebracht werden!“ bestraft gerechtfertigt sein, daß er sich zu der Heißel: „Dummer Mensch, lernen Sie erst etwas!“ hinreißen ließ, worauf das ersterannte Urtheil erfolgte. Auf die Frage des damaligen Schöffengerichts-Vorsitzenden, was Fr. noch irgendwie zu seiner Vertheidigung vorzubringen hätte, bezeichnete er das Vorgehen Winkler's „lämmelhaft“ und wenn ihm (Winkler) das nicht wäre, als er noch ein junger Mann gewesen, hätte er den Gendarm mit einem Stoße (Broch) will nur „Wasser“ gezeigt haben hinausgeschickt. In Hinsicht der Schwere der Verleumdung, welche gelegentlich einer öffentlichen Verhandlung stattfand, zu welcher sich Führer im Gerichtssaale eingeklinkt hatten, wird unter Inwegstellung der erdichteten Strafe eine Gemeinnutzstrafe von 3 Wochen und 3 Tagen Gefängnis ausgesprochen, wobei zu Gunsten des Angeklagten angenommen wird, daß er noch keine Verurteilung erlitten und sich damals in großer Erregung befand. — Als jugendlicher Ruchlosigkeit entpuppte sich der hochtätige Reichs-Gendarm Emil Theodor Grober aus Bismarck. Derselbe war mit dem Ausfahren von Rila betraut und benutzte dieses Amt in diesem gefährlichen Zustande den Kunden zu verkaufen. Zu 24 Wochen unterlag er je 20 Pf. einfallendes Geld und verdiente dasselbe in seinem Kupon. Wegen Nahrungsmittelverletzung und Unterhandlung muß der Angeklagte eine 6wöchige Gefängnisstrafe antreten, die er noch vor dem hl. Weihnachtstage verbüßen will. — Recht hübsche Epitaphien waren es, mit welchen der Waldkutschbesitzer Joh. Wth. Theibel am 3. Oktober den Klempner Emil Müller bestellte. 30 Mark muß der fähige Direktor für seine Ausbrenne dem Alter der hl. Justitia spenden.

— Am 1. September. Geben Sie sich Mühe, einen Augenblick still zu sein! mühte der Herr Vorsitzende des Schöffengerichts zu wiederholten Malen den Parteien vorhalten, nachdem derselben ihm und den betreffenden Sprechern in das Wort seien. Es war auch in der That, als ob alle schüchtern Elemente der Weichheit entsetzt seien, als die Klage der Besondereinrichterin Emilie Löber gegen die hiesige Besondereinrichterin Agnes Müller ihren Anfang nahm. Anfangs schienen sie weit entfernt, irgendwelchen Vergleich einzugehen; derlei kam aber doch, nachdem die Besondereinrichterin die wacklige Demosthenes etwas zur Ruhe gebracht wurde, nach 10 Stunden und die Parteien trugen die Kosten gemeinsam. Am 2. September fand gegen den Straßensattler Joh. Gottl. Friedr. Brauch eine Hauptverhandlung wegen Verletzung des Gendarmen Weisker statt, die damit endete, daß er zu 1 Woche Gefängnis verurteilt wurde. Das darauf eingeleitete Rechtsmittel blieb erfolglos, indem die Berufungskammer das schöffengerichtliche Urtheil aufrecht erhielt. Bei der ersten Verhandlung wiederholte Fr. die dem Gendarmen zugelegten Verleumdungen ausdrücklich, wenigstens lautete so die Anklage. Der Beamte, welcher als Zeuge fungierte, strengte auf's Neue Strafprozedur gegen Fr. an. Der Angeklagte bestand sich am dem kritischen Tage in großer Aufregung und will von dem Gendarmen durch die Worte: „Ihre Verleumdungen werden Ihnen schon beigebracht werden!“ bestraft gerechtfertigt sein, daß er sich zu der Heißel: „Dummer Mensch, lernen Sie erst etwas!“ hinreißen ließ, worauf das ersterannte Urtheil erfolgte. Auf die Frage des damaligen Schöffengerichts-Vorsitzenden, was Fr. noch irgendwie zu seiner Vertheidigung vorzubringen hätte, bezeichnete er das Vorgehen Winkler's „lämmelhaft“ und wenn ihm (Winkler) das nicht wäre, als er noch ein junger Mann gewesen, hätte er den Gendarm mit einem Stoße (Broch) will nur „Wasser“ gezeigt haben hinausgeschickt. In Hinsicht der Schwere der Verleumdung, welche gelegentlich einer öffentlichen Verhandlung stattfand, zu welcher sich Führer im Gerichtssaale eingeklinkt hatten, wird unter Inwegstellung der erdichteten Strafe eine Gemeinnutzstrafe von 3 Wochen und 3 Tagen Gefängnis ausgesprochen, wobei zu Gunsten des Angeklagten angenommen wird, daß er noch keine Verurteilung erlitten und sich damals in großer Erregung befand. — Als jugendlicher Ruchlosigkeit entpuppte sich der hochtätige Reichs-Gendarm Emil Theodor Grober aus Bismarck. Derselbe war mit dem Ausfahren von Rila betraut und benutzte dieses Amt in diesem gefährlichen Zustande den Kunden zu verkaufen. Zu 24 Wochen unterlag er je 20 Pf. einfallendes Geld und verdiente dasselbe in seinem Kupon. Wegen Nahrungsmittelverletzung und Unterhandlung muß der Angeklagte eine 6wöchige Gefängnisstrafe antreten, die er noch vor dem hl. Weihnachtstage verbüßen will. — Recht hübsche Epitaphien waren es, mit welchen der Waldkutschbesitzer Joh. Wth. Theibel am 3. Oktober den Klempner Emil Müller bestellte. 30 Mark muß der fähige Direktor für seine Ausbrenne dem Alter der hl. Justitia spenden.

— Am 1. September. Geben Sie sich Mühe, einen Augenblick still zu sein! mühte der Herr Vorsitzende des Schöffengerichts zu wiederholten Malen den Parteien vorhalten, nachdem derselben ihm und den betreffenden Sprechern in das Wort seien. Es war auch in der That, als ob alle schüchtern Elemente der Weichheit entsetzt seien, als die Klage der Besondereinrichterin Emilie Löber gegen die hiesige Besondereinrichterin Agnes Müller ihren Anfang nahm. Anfangs schienen sie weit entfernt, irgendwelchen Vergleich einzugehen; derlei kam aber doch, nachdem die Besondereinrichterin die wacklige Demosthenes etwas zur Ruhe gebracht wurde, nach 10 Stunden und die Parteien trugen die Kosten gemeinsam. Am 2. September fand gegen den Straßensattler Joh. Gottl. Friedr. Brauch eine Hauptverhandlung wegen Verletzung des Gendarmen Weisker statt, die damit endete, daß er zu 1 Woche Gefängnis verurteilt wurde. Das darauf eingeleitete Rechtsmittel blieb erfolglos, indem die Berufungskammer das schöffengerichtliche Urtheil aufrecht erhielt. Bei der ersten Verhandlung wiederholte Fr. die dem Gendarmen zugelegten Verleumdungen ausdrücklich, wenigstens lautete so die Anklage. Der Beamte, welcher als Zeuge fungierte, strengte auf's Neue Strafprozedur gegen Fr. an. Der Angeklagte bestand sich am dem kritischen Tage in großer Aufregung und will von dem Gendarmen durch die Worte: „Ihre Verleumdungen werden Ihnen schon beigebracht werden!“ bestraft gerechtfertigt sein, daß er sich zu der Heißel: „Dummer Mensch, lernen Sie erst etwas!“ hinreißen ließ, worauf das ersterannte Urtheil erfolgte. Auf die Frage des damaligen Schöffengerichts-Vorsitzenden, was Fr. noch irgendwie zu seiner Vertheidigung vorzubringen hätte, bezeichnete er das Vorgehen Winkler's „lämmelhaft“ und wenn ihm (Winkler) das nicht wäre, als er noch ein junger Mann gewesen, hätte er den Gendarm mit einem Stoße (Broch) will nur „Wasser“ gezeigt haben hinausgeschickt. In Hinsicht der Schwere der Verleumdung, welche gelegentlich einer öffentlichen Verhandlung stattfand, zu welcher sich Führer im Gerichtssaale eingeklinkt hatten, wird unter Inwegstellung der erdichteten Strafe eine Gemeinnutzstrafe von 3 Wochen und 3 Tagen Gefängnis ausgesprochen, wobei zu Gunsten des Angeklagten angenommen wird, daß er noch keine Verurteilung erlitten und sich damals in großer Erregung befand. — Als jugendlicher Ruchlosigkeit entpuppte sich der hochtätige Reichs-Gendarm Emil Theodor Grober aus Bismarck. Derselbe war mit dem Ausfahren von Rila betraut und benutzte dieses Amt in diesem gefährlichen Zustande den Kunden zu verkaufen. Zu 24 Wochen unterlag er je 20 Pf. einfallendes Geld und verdiente dasselbe in seinem Kupon. Wegen Nahrungsmittelverletzung und Unterhandlung muß der Angeklagte eine 6wöchige Gefängnisstrafe antreten, die er noch vor dem hl. Weihnachtstage verbüßen will. — Recht hübsche Epitaphien waren es, mit welchen der Waldkutschbesitzer Joh. Wth. Theibel am 3. Oktober den Klempner Emil Müller bestellte. 30 Mark muß der fähige Direktor für seine Ausbrenne dem Alter der hl. Justitia spenden.

— Am 1. September. Geben Sie sich Mühe, einen Augenblick still zu sein! mühte der Herr Vorsitzende des Schöffengerichts zu wiederholten Malen den Parteien vorhalten, nachdem derselben ihm und den betreffenden Sprechern in das Wort seien. Es war auch in der That, als ob alle schüchtern Elemente der Weichheit entsetzt seien, als die Klage der Besondereinrichterin Emilie Löber gegen die hiesige Besondereinrichterin Agnes Müller ihren Anfang nahm. Anfangs schienen sie weit entfernt, irgendwelchen Vergleich einzugehen; derlei kam aber doch, nachdem die Besondereinrichterin die wacklige Demosthenes etwas zur Ruhe gebracht wurde, nach 10 Stunden und die Parteien trugen die Kosten gemeinsam. Am 2. September fand gegen den Straßensattler Joh. Gottl. Friedr. Brauch eine Hauptverhandlung wegen Verletzung des Gendarmen Weisker statt, die damit endete, daß er zu 1 Woche Gefängnis verurteilt wurde. Das darauf eingeleitete Rechtsmittel blieb erfolglos, indem die Berufungskammer das schöffengerichtliche Urtheil aufrecht erhielt. Bei der ersten Verhandlung wiederholte Fr. die dem Gendarmen zugelegten Verleumdungen ausdrücklich, wenigstens lautete so die Anklage. Der Beamte, welcher als Zeuge fungierte, strengte auf's Neue Strafprozedur gegen Fr. an. Der Angeklagte bestand sich am dem kritischen Tage in großer Aufregung und will von dem Gendarmen durch die Worte: „Ihre Verleumdungen werden Ihnen schon beigebracht werden!“ bestraft gerechtfertigt sein, daß er sich zu der Heißel: „Dummer Mensch, lernen Sie erst etwas!“ hinreißen ließ, worauf das ersterannte Urtheil erfolgte. Auf die Frage des damaligen Schöffengerichts-Vorsitzenden, was Fr. noch irgendwie zu seiner Vertheidigung vorzubringen hätte, bezeichnete er das Vorgehen Winkler's „lämmelhaft“ und wenn ihm (Winkler) das nicht wäre, als er noch ein junger Mann gewesen, hätte er den Gendarm mit einem Stoße (Broch) will nur „Wasser“ gezeigt haben hinausgeschickt. In Hinsicht der Schwere der Verleumdung, welche gelegentlich einer öffentlichen Verhandlung stattfand, zu welcher sich Führer im Gerichtssaale eingeklinkt hatten, wird unter Inwegstellung der erdichteten Strafe eine Gemeinnutzstrafe von 3 Wochen und 3 Tagen Gefängnis ausgesprochen, wobei zu Gunsten des Angeklagten angenommen wird, daß er noch keine Verurteilung erlitten und sich damals in großer Erregung befand. — Als jugendlicher Ruchlosigkeit entpuppte sich der hochtätige Reichs-Gendarm Emil Theodor Grober aus Bismarck. Derselbe war mit dem Ausfahren von Rila betraut und benutzte dieses Amt in diesem gefährlichen Zustande den Kunden zu verkaufen. Zu 24 Wochen unterlag er je 20 Pf. einfallendes Geld und verdiente dasselbe in seinem Kupon. Wegen Nahrungsmittelverletzung und Unterhandlung muß der Angeklagte eine 6wöchige Gefängnisstrafe antreten, die er noch vor dem hl. Weihnachtstage verbüßen will. — Recht hübsche Epitaphien waren es, mit welchen der Waldkutschbesitzer Joh. Wth. Theibel am 3. Oktober den Klempner Emil Müller bestellte. 30 Mark muß der fähige Direktor für seine Ausbrenne dem Alter der hl. Justitia spenden.

— Am 1. September. Geben Sie sich Mühe, einen Augenblick still zu sein! mühte der Herr Vorsitzende des Schöffengerichts zu wiederholten Malen den Parteien vorhalten, nachdem derselben ihm und den betreffenden Sprechern in das Wort seien. Es war auch in der That, als ob alle schüchtern Elemente der Weichheit entsetzt seien, als die Klage der Besondereinrichterin Emilie Löber gegen die hiesige Besondereinrichterin Agnes Müller ihren Anfang nahm. Anfangs schienen sie weit entfernt, irgendwelchen Vergleich einzugehen; derlei kam aber doch, nachdem die Besondereinrichterin die wacklige Demosthenes etwas zur Ruhe gebracht wurde, nach 10 Stunden und die Parteien trugen die Kosten gemeinsam. Am 2. September fand gegen den Straßensattler Joh. Gottl. Friedr. Brauch eine Hauptverhandlung wegen Verletzung des Gendarmen Weisker statt, die damit endete, daß er zu 1 Woche Gefängnis verurteilt wurde. Das darauf eingeleitete Rechtsmittel blieb erfolglos, indem die Berufungskammer das schöffengerichtliche Urtheil aufrecht erhielt. Bei der ersten Verhandlung wiederholte Fr. die dem Gendarmen zugelegten Verleumdungen ausdrücklich, wenigstens lautete so die Anklage. Der Beamte, welcher als Zeuge fungierte, strengte auf's Neue Strafprozedur gegen Fr. an. Der Angeklagte bestand sich am dem kritischen Tage in großer Aufregung und will von dem Gendarmen durch die Worte: „Ihre Verleumdungen werden Ihnen schon beigebracht werden!“ bestraft gerechtfertigt sein, daß er sich zu der Heißel: „Dummer Mensch, lernen Sie erst etwas!“ hinreißen ließ, worauf das ersterannte Urtheil erfolgte. Auf die Frage des damaligen Schöffengerichts-Vorsitzenden, was Fr. noch irgendwie zu seiner Vertheidigung vorzubringen hätte, bezeichnete er das Vorgehen Winkler's „lämmelhaft“ und wenn ihm (Winkler) das nicht wäre, als er noch ein junger Mann gewesen, hätte er den Gendarm mit einem Stoße (Broch) will nur „Wasser“ gezeigt haben hinausgeschickt. In Hinsicht der Schwere der Verleumdung, welche gelegentlich einer öffentlichen Verhandlung stattfand, zu welcher sich Führer im Gerichtssaale eingeklinkt hatten, wird unter Inwegstellung der erdichteten Strafe eine Gemeinnutzstrafe von 3 Wochen und 3 Tagen Gefängnis ausgesprochen, wobei zu Gunsten des Angeklagten angenommen wird, daß er noch keine Verurteilung erlitten und sich damals in großer Erregung befand. — Als jugendlicher Ruchlosigkeit entpuppte sich der hochtätige Reichs-Gendarm Emil Theodor Grober aus Bismarck. Derselbe war mit dem Ausfahren von Rila betraut und benutzte dieses Amt in diesem gefährlichen Zustande den Kunden zu verkaufen. Zu 24 Wochen unterlag er je 20 Pf. einfallendes Geld und verdiente dasselbe in seinem Kupon. Wegen Nahrungsmittelverletzung und Unterhandlung muß der Angeklagte eine 6wöchige Gefängnisstrafe antreten, die er noch vor dem hl. Weihnachtstage verbüßen will. — Recht hübsche Epitaphien waren es, mit welchen der Waldkutschbesitzer Joh. Wth. Theibel am 3. Oktober den Klempner Emil Müller bestellte. 30 Mark muß der fähige Direktor für seine Ausbrenne dem Alter der hl. Justitia spenden.

— Am 1. September. Geben Sie sich Mühe, einen Augenblick still zu sein! mühte der Herr Vorsitzende des Schöffengerichts zu wiederholten Malen den Parteien vorhalten, nachdem derselben ihm und den betreffenden Sprechern in das Wort seien. Es war auch in der That, als ob alle schüchtern Elemente der Weichheit entsetzt seien, als die Klage der Besondereinrichterin Emilie Löber gegen die hiesige Besondereinrichterin Agnes Müller ihren Anfang nahm. Anfangs schienen sie weit entfernt, irgendwelchen Vergleich einzugehen; derlei kam aber doch, nachdem die Besondereinrichterin die wacklige Demosthenes etwas zur Ruhe gebracht wurde, nach 10 Stunden und die Parteien trugen die Kosten gemeinsam. Am 2. September fand gegen den Straßensattler Joh. Gottl. Friedr. Brauch eine Hauptverhandlung wegen Verletzung des Gendarmen Weisker statt, die damit endete, daß er zu 1 Woche Gefängnis verurteilt wurde. Das darauf eingeleitete Rechtsmittel blieb erfolglos, indem die Berufungskammer das schöffengerichtliche Urtheil aufrecht erhielt. Bei der ersten Verhandlung wiederholte Fr. die dem Gendarmen zugelegten Verleumdungen ausdrücklich, wenigstens lautete so die Anklage. Der Beamte, welcher als Zeuge fungierte, strengte auf's Neue Strafprozedur gegen Fr. an. Der Angeklagte bestand sich am dem kritischen Tage in großer Aufregung und will von dem Gendarmen durch die Worte: „Ihre Verleumdungen werden Ihnen schon beigebracht werden!“ bestraft gerechtfertigt sein, daß er sich zu der Heißel: „Dummer Mensch, lernen Sie erst etwas!“ hinreißen ließ, worauf das ersterannte Urtheil erfolgte. Auf die Frage des damaligen Schöffengerichts-Vorsitzenden, was Fr. noch irgendwie zu seiner Vertheidigung vorzubringen hätte, bezeichnete er das Vorgehen Winkler's „lämmelhaft“ und wenn ihm (Winkler) das nicht wäre, als er noch ein junger Mann gewesen, hätte er den Gendarm mit einem Stoße (Broch) will nur „Wasser“ gezeigt haben hinausgeschickt. In Hinsicht der Schwere der Verleumdung, welche gelegentlich einer öffentlichen Verhandlung stattfand, zu welcher sich Führer im Gerichtssaale eingeklinkt hatten, wird unter Inwegstellung der erdichteten Strafe eine Gemeinnutzstrafe von 3 Wochen und 3 Tagen Gefängnis ausgesprochen, wobei zu Gunsten des Angeklagten angenommen wird, daß er noch keine Verurteilung erlitten und sich damals in großer Erregung befand. — Als jugendlicher Ruchlosigkeit entpuppte sich der hochtätige Reichs-Gendarm Emil Theodor Grober aus Bismarck. Derselbe war mit dem Ausfahren von Rila betraut und benutzte dieses Amt in diesem gefährlichen Zustande den Kunden zu verkaufen. Zu 24 Wochen unterlag er je 20 Pf. einfallendes Geld und verdiente dasselbe in seinem Kupon. Wegen Nahrungsmittelverletzung und Unterhandlung muß der Angeklagte eine 6wöchige Gefängnisstrafe antreten, die er noch vor dem hl. Weihnachtstage verbüßen will. — Recht hübsche Epitaphien waren es, mit welchen der Waldkutschbesitzer Joh. Wth. Theibel am 3. Oktober den Klempner Emil Müller bestellte. 30 Mark muß der fähige Direktor für seine Ausbrenne dem Alter der hl. Justitia spenden.

— Am 1. September. Geben Sie sich Mühe, einen Augenblick still zu sein! mühte der Herr Vorsitzende des Schöffengerichts zu wiederholten Malen den Parteien vorhalten, nachdem derselben ihm und den betreffenden Sprechern in das Wort seien. Es war auch in der That, als ob alle schüchtern Elemente der Weichheit entsetzt seien, als die Klage der Besondereinrichterin Emilie Löber gegen die hiesige Besondereinrichterin Agnes Müller ihren Anfang nahm. Anfangs schienen sie weit entfernt, irgendwelchen Vergleich einzugehen; derlei kam aber doch, nachdem die Besondereinrichterin die wacklige Demosthenes etwas zur Ruhe gebracht wurde, nach 10 Stunden und die Parteien trugen die Kosten gemeinsam. Am 2. September fand gegen den Straßensattler Joh. Gottl. Friedr. Brauch eine Hauptverhandlung wegen Verletzung des Gendarmen Weisker statt, die damit endete, daß er zu 1 Woche Gefängnis verurteilt wurde. Das darauf eingeleitete Rechtsmittel blieb erfolglos, indem die Berufungskammer das schöffengerichtliche Urtheil aufrecht erhielt. Bei der ersten Verhandlung wiederholte Fr. die dem Gendarmen zugelegten Verleumdungen ausdrücklich, wenigstens lautete so die Anklage. Der Beamte, welcher als Zeuge fungierte, strengte auf's Neue Strafprozedur gegen Fr. an. Der Angeklagte bestand sich am dem kritischen Tage in großer Aufregung und will von dem Gendarmen durch die Worte: „Ihre Verleumdungen werden Ihnen schon beigebracht werden!“ bestraft gerechtfertigt sein, daß er sich zu der Heißel: „Dummer Mensch, lernen Sie erst etwas!“ hinreißen ließ, worauf das ersterannte Urtheil erfolgte. Auf die Frage des damaligen Schöffengerichts-Vorsitzenden, was Fr. noch irgendwie zu seiner Vertheidigung vorzubringen hätte, bezeichnete er das Vorgehen Winkler's „lämmelhaft“ und wenn ihm (Winkler) das nicht wäre, als er noch ein junger Mann gewesen, hätte er den Gendarm mit einem Stoße (Broch) will nur „Wasser“ gezeigt haben hinausgeschickt. In Hinsicht der Schwere der Verleumdung, welche gelegentlich einer öffentlichen Verhandlung stattfand, zu welcher sich Führer im Gerichtssaale eingeklinkt hatten, wird unter Inwegstellung der erdichteten Strafe eine Gemeinnutzstrafe von 3 Wochen und 3 Tagen Gefängnis ausgesprochen, wobei zu Gunsten des Angeklagten angenommen wird, daß er noch keine Verurteilung erlitten und sich damals in großer Erregung befand. — Als jugendlicher Ruchlosigkeit entpuppte sich der hochtätige Reichs-Gendarm Emil Theodor Grober aus Bismarck. Derselbe war mit dem Ausfahren von Rila betraut und benutzte dieses Amt in diesem gefährlichen Zustande den Kunden











**Zimmer möblirt**  
gesucht zum 1. Januar 1887 in der inneren Altstadt für einen jungen Kaufmann, Damburger, mit oder ohne Pension. Offert. erbeten unter Chiffre N. 19 Postamt 5.

**Rosenstrasse 59**  
10 für den 1. April 1886 die erste Etage ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt F. L. Schmalz, hier, Brunnstraße 3, 1. oder beim Hausmann Fischer, Rosenstraße 59, 2. Etage.

**Eine grössere Wohnung**  
in Dresden ist mit 1. Jan. 1887 zu vermieten. Ferd. Heber in Sobrabach.

**Ein Laden**  
mit großen besten Winterzimmern, Mitte Altstadt, per sofort od. 1. April 1886 gegen längeren Kontrakt zu mieten gesucht. Gefäll. Offert. unter V. L. 094 an den „Invalidenbau“ Dresden.

**Eine alte Dame** wünscht zum Januar o. n. gleich unter sehr günst. Anfor. Pension m. ruh. Zimmer bei e. eins. gebild. Dame, od. auch nur Zimmer m. Mittagstisch. Off. A. 509 bis Sonntag an Hausstein und Vogler (Arzt Dr. Baum), Weimar, erb.

**Damen** finden Rath u. Hilfe in allen Angelegenheiten, bei Frau Wärtner, Debamme, Berlin, Reanderstraße 33, 2.

**Hotel-Vertausch.**  
Mein sehr gutgehendes Hotel mit Restauration und feinem Inventar vertausche ich gegen ein rothes Zinshaus. Offerten unter H. J. 508 „Invalidenbau“ Dresden.

**Ich suche einen Käufer**  
für mein Gut von 80 Aekern Areal, Kompl. Inventar, bei mögl. Anzahlung. Da ich genommen bin ein kleineres Gut, möchte eventuell auch ein solches mit in Zahlung nehmen, wenn einzelne Tausend Thaler zugesagt werden können. Gef. Offerten unter L. V. Nr. 80 an die Expedition von Rudolf Mosse in Tübingen.

**Eine fl. Brauerei** mit 1/2 Rundschicht zu pacht. gesucht. Offert. unter S. H. 3 i. d. Exped. d. Bl.

**Brauerei - Verkauf.**  
Eine schöngelegene, gutgehende Brauerei mit Kälzerei und Landwirthschaft soll eingetretener Verhältnisse wegen verkauft werden bei 5-6000 Anzahlung. Gefäll. Offert. unter „Brauerei“ in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wähe mit Wäheerei**, 5 Schfl. Wähe, 4 Schfl. Feld, 2 Acker, 2 Pferde, 5 Schweine, 20 Min. vom Bahnhof entfernt, momentan noch in gutem Betrieb, ist wegen Abreise des Besitzers sehr billig zu verkaufen. Näheres bei S. Borchardt, Victoriastraße Nr. 19.

**Häuser** verschiedener Größe u. Lage cont. auch mit Werkstätte sind unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Ortsrichter Hartman, Cotta d. D.

**Gesucht wird ein Zinshaus**  
Altmarkt, Pragerstraße od. deren Umgebungen. Nur Offerten mit genauen Angaben finden Berücksichtigung unter E. E. in der Expedition dieses Blattes.

**Grundstücks- und Geschäfts-Verkauf.**  
Ein in bester Lage befindliches Hausgrundstück (großes Zinshaus mit bedeutendem Hinterland, Stall- u. Schuppengebäuden, Einfahrt von 2 Straßen) soll wegen Übernahme anderer Geschäfte, event. auch mit dem darin befindlichen Kohlengeschäft, bei mäßiger Anzahlung verkauft werden. Daselbst ist auch paff. für Speiditeure, Fuhrwerksbesitzer u. zur Anlage größerer Fabriken. Nur Selbstkäufer wollen Offerten unter V. H. 091 im „Invalidenbau“ Dresden niederlegen.

**Zinshäuser, Restaurants, Hotels** etc. sind für hier und auswärts zu verkaufen. Seestraße 4, 2. Meis. Goeckl, Dresden.

**Pacht-Gesuch.**  
Von zahlungsfähigen, jungen Leuten wird ein großer Gasthof oder Hotel, verbunden mit Ausspannung und Saal-Geschäft, zu pachten gesucht. Offerten beliebe man postlagernd Roswein einsenden.

**Wassermühle**  
wird von jungen Leuten zu pachten gesucht. Adressen unter S. H. 100 postlagernd Eble Arone, Argentin verbeten.

**Eine Brauerei**  
neuesten Systems mit schöner Kälzerei bei Dresden wird verkauft. Preis 48.500 M. Argentin verbeten. Adr. S. H. 85 Zil. Exped. d. Bl., große Klosterg. 5.

**Grundstücks-Verkauf.**  
Ein in Freiberg gelegenes, im besten Zustande sich befindliches, massiv einstöckiges Haus mit kleinem Garten, passend für Klein-Industrie, ist wegen Verlegung des jetzigen Geschäftes für den festen Preis von 7000 Mark bei 2000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Grundstücke circa 8000 Mark. Reflektanten wollen Adr. unter E. S. 20 bei Hausstein & Vogler in Freiberg niederlegen.

**Verkaufs- u. Tausch-Offerte.**  
Ein Hotel d. Ranges, hochklassig, mit feinem Park, großem Garten, in einer Großstadt Deutschlands, ist für ca. 300.000 M. veräußert. Anzahlung bedingend; belastet nur mit einer kleinen Hypothek. Ein Zinsobjekt von gleichem Werth würde auch in Zahlung genommen. Offerten erbeten unter Chiffre O. C. 16 im „Invalidenbau“ Chemnitz.

**Ein gutgehender Gasthof**  
mird zu kaufen gesucht. Offerten unter H. V. 2409 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eine nachweislich gutgehende Restauration**  
mit Branntweinhandlung oder Produktengeschäft wird für 1. März oder 1. Februar zu pachten gesucht. Off. sind unter M. S. 3 in die Expedition dieses Blattes gefälligst niederzuliegen.

**Ein flottgehendes Produkten-Geschäft**  
oder Holz- und Kohlenhandlung wird für 1. Februar od. 1. März zu pachten gesucht. Off. finden Aufnahme in der Exped. d. Bl. unter A. A. 20.

**Sichere Existenz.**  
Ein Cigarren-Detailgeschäft (mit Vorräthen und Inventar), guter Lage, miethet bis 1. Jan., ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen u. sofort (noch vor Weihnachten) zu übernehmen. Erforderlich nur 1000 M. Offerten erbeten unter G. P. 512 in den „Invalidenbau“ Dresden.

**Ein Jungverheiratete od. Pensionaire** bietet sich Gelegenheit, eine bequem zu bewirtschaftende, mittlere Restauration auf Bierpacht zu übernehmen. Näh. durch den Eigentümer E. Velt, Wittenberg, Reg. Halle.

**Produkten- u. Grünwaaren Geschäft**, beste Lage, sichere Existenz bietend, großer Bierumsatz, sofort wegen Krankheit zu verkaufen. Bürgerweie Nr. 22. Argentin verbeten.

**Möbelgeschäft**, seit 25 J. best., ein u. Verkauf alter und neuer Möbel, alles renommirtes Geschäft, beste Lage, flott gehend, sofort zu verkaufen. Näheres W. Kirsten, Adersgasse 1B, Hinterh. 2. Etg.

**Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft**, ein Geschäft, wird von einem j. Manne, der genügende Mittel besitzt, zu kaufen gesucht. Adr. unter G. P. 513 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein gutes Restaurant**  
m. Brod-Gesch. für 500 Thlr. in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.

**Eine Schlosserei** event. ein Geschäft mit guter Rundschicht, in best. Lage zu verkaufen. Näheres Throd. Hertog, Auguststraße 5, 3.



# Julius Schädlich, Am See Nr. 40

empfehlen  
**für Kerzenbeleuchtung:**  
Kronleuchter, Candelaber und Wandleuchter;  
**für Petroleumbeleuchtung:**  
Kronleuchter, Hängelampen, Lampen, Tischlampen, Laternen in Schwarz mit Kupfer, cuivre poli, fayence etc., bei anerkannt gediegener Ausführung, zu allen den jetzigen Verhältnissen angemessenen billigsten Preisen.

**Dampfkessel u. Dampfmaschinen**  
der bewährtesten Constructionen in bester Ausführung bei billigen Preisen unter weitestgehender Garantie offerirt das  
**Dresdner Bureau von H. PAUCKSCH,**  
vorm. Paucksch & Freund, Landsberg a. W., Dresden-A., Bismarckplatz 16, p.  
Den Verkehr für Sachsen und die Thüringischen Fürstenthümer bitte mit dem Dresdner Bureau zu pflegen.

**Als passendes Weihnachtsgeschenk.**  
Seit Jahren wird als passendes und wegen seines positiven Wertes sehr gern empfangenes Weihnachtsgeschenk  
**Grohmann's Original-Deutscher Porter,**  
das rühmlichst bekannte Malzgetränk, mit immer wachsender Nachfrage benutz. **Dutz-Abonn.-Karten** gehalten die Rücklegung der Liebesspende auf den geschicktesten Weihnachtstisch.  
**Malz-Chocolade, Malz-Bonbons,**  
bewährt bei chronischen Katarrhen, Husten, Berichtigungen, Nerven- und Halskrankheiten.  
**Bruno Meissner,**  
Solicitant,  
Kreuzstrasse 19.

Se habla español. Si parla italiano.  
**„Iberia“**  
Spanische Weinhandlung und Weinstube  
von **José Barris,**  
Wallstrasse 5a. Wallstrasse 5a.  
empfiehlt ihre vorz.lichen echt spanischen Weine.  
Specialität:  
(zu Weihnachts-Geschenken passen)  
**Weinkörbchen**  
je 2, 4 und 6 ganzen Fl. von 2 M. 30 Pf. gr. Körbchen an.  
On parle français. English spoken.

**Dr. Friedrich Lengiel's Birken-Balsam.**  
Viele Damen werden ihren schönen Teufel dem vegetabilischen Saft, welcher bekanntlich im Frühjahr aus den Stämmen der Birken gewonnen wird, denn schon die öftere Anwendung dieses einfachen Saftes löst auf die Haut einen wohlthätigen und konstituierenden Einfluss aus. Nachdem es aber Herr Dr. Friedr. Lengiel gelungen ist, diesen Saft unter Einwirkung anderer, auf die Haut wohlthätig einwirkender Stoffe zu einem Balsam zu bereiten, hat dieses vorzügliche Mittel selbst in Frankreich alle anderen Schönheitsmittel fast ganz verdrängt und darf jetzt auf keinem Toilettenstisch einer feinen Dame fehlen. Schon nach kurzem Gebrauch des Birken-Balsams lösen sich fast unsichtbar kleine Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird. Alle Unreinlichkeiten, wie Milchflecken, Sommersprossen, Pickeln etc. verschwinden nach und nach von der Haut und bekommt dieselbe dann ein frisches, jugendliches Aussehen.  
Preis eines Kruges 3 M. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Uno-Bomabe und Versaug-Scheibe per Eid. 1 M.  
Dresden: Ernst Hey, Annenstraße Nr. 30; Hermann Koch, Altmarkt 10.

**Rest- u. Gemüse-Geschäft**  
gute Lage, sofort zu verf. Näh. Moritzstr. 15, im Hof, Dr. Schröder.

**Denkbar günstige Offerte.**  
Eines der besten Delikatessen-Geschäfte Leipzigs ist hiesiger Verhältnisse halber für den Spottpreis von 10.000 M. mit allen Vorräthen sofort zu verkaufen. Werthe Off. unter H. F. 807 „Invalidenbau“ Leipzig.

**Butter.**  
Wie in Leipzig, Chemnitz, Halle, Rastatt u. Elberfeld beides sind wir jetzt ab den Markt in Dresden an jedem Freitag mit feinst. Tafelbutter aus süßer Sahne zubereitet, deren Verkaufspreis 88 Pfg. für 1/2 Pfd. beträgt. Wir bieten in Butter das Beste, was productirt wird und sind überzeugt, daß es uns auch hier am Platze gelingen wird, eine zahlreichere Kundschafft zu erwerben. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß jedes 1/2 Pfd. in Pergamentpapier eingeschlagen ist, welches unsere Firma trägt.

**Berth & Chartler, Kaffee, Leipzig.**  
Stand: Am Neumarkt, in der Nähe des Lutherdenkmals.

**Schwämme-Kauf.**  
Alle, gebrauchte Schwämme werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Chiffre V. A. 699 an die Exp. von Hausstein & Vogler, Dresden, einreichen.

**Eine Partie neuer elasser Nüsse**  
ist sehr billig zu verkaufen. Strube-Strasse 25, part., im Hinterhaus.

**U. Gummiwaaren,**  
bester Qualität, versendet auch nach auswärts brieflich per Nachnahme H. Fretleben, Dresden, Voigtplatz 1. Preise billiger als an der Markt.

**Mauschulbänke**  
im Reform- u. Museum!

**Weihnachts-Geschenk.**  
Weiß- und gelbgef. Binscher, 1/2 3, sehr schön, zu verkaufen. Auguststraße 4, 3.

**Schöne Rosinen.**  
Pfd. von 25 M. an, morgen Freitag Neumarkt, sowie die übrigen Tage Bahnhofsstr. 16 im Hofe, auch dazu gehörige Handartikel zu den billigsten Preisen.  
E. Wiedemann.

**Eine Nähmaschine**, wie neu, zu verkaufen. Weierstr. 26, p. 1.

**Eine intelligentes, praktisches Mädchen**, welches in allen Zweigen des Hauswirtsch. Fachs perfekt und eine Wirtschaft vollständig zu leiten im Stande ist, wünscht sich zu verheirathen. Ernstgemeinte Offerten unter G. V. 516 „Invalidenbau“ Dresden erbeten.

**Zur Beachtung!**  
Einige Brillenringe sehr billig zu verkaufen. Weierstr. 5 beim Goldschmied. H. K.

**Ein Piano,**  
französisch, kräftig wohlklingender Ton, steht billig zum Verkauf: Büchhofstr. 19, erste Etage.

**Eingekauft.**  
Wer seinen Lächeln oder Schönen eine große Freude bereiten will, schenke ihnen **Hirsch's Kunstgeschäfte**, mit ca. 200 Abbildungen (in Prachtband Nr. 20), oder **Herd. Schmidt's Weltgeschichte**. Mit Abbildungen von Prof. Meibner. (In 4 Prachtbänden Nr. 20; Ausgabe in 1 Prachtband Nr. 10.-), oder **Hirsch's griechische und römische Mythologie** (Nr. 7.50), oder **Proble's deutsche Sagen** (Nr. 6), oder **Parzival**, über von **Hilbert** (Nr. 4), oder das **Hilbert'sche Lied**, über von H. Hilbert. Diese Liebertragungen Nr. 4. Diese gediegenen und schön ausgestatteten Bücher sind in jeder Buchhandlung zu haben, in Dresden namentlich bei **Carl Höckner**, Kgl. Hofbuchhandlung, Hauptstr. 5 (Hotel Kronprinz).

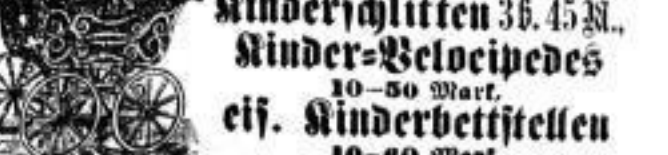
**Sophia, Kleider- und Mädel-, schenkt, Kommode, Glaschrank und verich. andere Möbel** bill. zu verf. Bischofsweg 29, pt.

## Seht Nürnberger Export- und Lagerbier Gebrüder Lederer in Nürnberg,

der bestrenomirten Exportbierbrauerei  
welches unter den allgemein beliebt gewordenen hellen bairischen Bieren ob seiner Reinheit, Gehalt und Wohlgeschmackes und namentlich seiner Ausdauer in allen größeren Städten Deutschlands den ersten Platz einnimmt, hat auch in Dresden in kurzer Zeit ganz besondere Anerkennung gefunden, und gelangt der vorzügliche Stoff zur Zeit in nachstehenden Restaurants zum Auskochen:  
Herrn F. Angermann, Oberseegrasse.  
C. Bohling, Hotel Strahburger Hof.  
F. W. Braun, Braun's Hotel.  
E. Saube, Freiberger Platz.  
H. Lindner, Freibergerstraße.  
F. Meerwein, Galericstraße.  
E. Wagner, Albertpark, Krenzstraße.  
J. Fröde, zu den Reichshallen.  
F. Klammt, Schmeibergstr. Hof.  
H. Thiem, Alteswilerstraße.  
L. Wendt, Bahnhof Köpchenbroda.  
F. Schumann, Hotel zur Erlösung, Schandau.

**Alleinige Vertreter für Dresden und Umgegend: Gebr. Wenzel,**  
Güterbahnhofstraße 23.

**Als Weihnachts-Geschenke zu empfehlen**



**Puppenwagen 3 b. 20 M., Kinder-schlitten 3 b. 45 M., Kinder-Belocipedes 10-50 Mark, eij. Kinderbettstellen 10-60 Mark.**

**Kinder- u. Krankenwagen-Fabrik G. E. Höfgen,**  
Königsbrückerstr. 75. Zwingerstr. 8.

Meyer's Schlafrocke

Frankfurt, A. N. S.







**Elegant broschirt** **Original-Prachtband**

NEUE in drei Bänden herausgegebene Ausgaben.

**Geschichte der ITALIENISCHEN MALEREI**

von IV. bis ins XVI. Jahrhundert

von Professor Dr. Wilh. Lübke, Geogr. u. Kunsthist.

Verlag von EBNER & SEUBERT in Stuttgart.

**Weisser's Bilder-Atlas** Mit über 5000 Darstellungen. 4-5 Bände. Früherer Preis Mark 90. — jetzt elegant gebunden nur Mark 30. —

**Denkmäler der Kunst.** Zur Uebersicht ihres Entwicklungsganges von den ersten künstlerischen Versuchen bis zu den Standpunkten der Gegenwart v. Prof. Dr. Wilh. Lübke und Dr. W. v. Lützow. Klassiker-Ausgabe. 5. Auflage. Früherer Preis Mark 100. — jetzt elegant gebunden nur Mark 40. —

**Schwind's Deutsche Märchen.** Die schöne Melusine. Zusammen 21 Blatt in vorzüglichem Photographiedruck. In brillanter Mappe. Früherer Preis Mark 60. — jetzt nur Mark 20. —

Verlag von Paul Neff in Stuttgart.

**Ausverkauf wegen Konkurses**  
Ziegelstraße Nr. 4 und Rosenstraße Nr. 31.

Die zur Konkursmasse gehörigen Waarenvorräthe, bestehend in: Herren- und Knaben-Anzügen, Sommer- und Winter-Galeros, Herren-Beinkleidern und Westen, Arbeitskleidern von englischem Leder und Gurt, Arbeitskleidern und Blousen, Hülsbüten für Herren und Knaben, Hülschrauben und Gurt-Bandstufen, Herren-Leberstiefeln,

als auch, jedoch nur Rosenstraße 31: Brochen, Ohrenhänge, Kreuze, Medallions und Ringe in Gold und Double werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Louis Hänsel, Konkursverwalter.

Den neuen **Eingang** von **Luxus-Papieren** in überraschender hochfeiner Ausstattung zeigt ergebenst an **J. Klemm**, Königl. Sächs. Hoflieferant, 19 Zahnsgasse 19, nächst der Wallstr. links.

**Neu! Neu! Neu!**

**Regenschirme**

von reinseidenem Tricotine-Stoff mit gewebtem Saum, Deutsches Reichspatent Nr. 12,476, ein vorzüglich dauerhaftes Gewebe, empfiehlt dem geehrten Publikum als passende Weihnachtsgeschenke

**Julius Teuchert**, Schirmfabrikant.

Fabriklager: **Neustadt, Hauptstrasse**, Filiale: **Altstadt, Schlossstrasse**, Ecke der Ritterstraße. Ecke der Rodmaringasse.

**Klaren Raffinad-Zucker**, 1 Pfund von 30 Pf. an.

**Frische Butter**, 1 Pfund 85 und 100 Pfennige, im Maßel von 90 Pf. an empfiehlt

**Alfred Straube**, 47 Friedrichstraße 47.

In 11. Maschinenkosten ist bill. an west. Mathildenstr. 28. ver.

**Streit-Objekt.**

45 Stück englische Züllgardinen und 32 Paar abgepackte Fenster in englisch Züll, vollständig tabellöse Waare in nur guten Qualitäten sollen laut Vereinbarung im einzelnen oder im Ganzen 25 Prozent unter Herstellungspreis gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden. Die Waare ist theils creme, theils weiss. Verkauf nur von 9-1 Uhr Mittags Schreibergasse 8. I. Et., im Engros-Geschäft.

**Christ-Stollen**  
in 3 Sorten, bewährte Qualität, sowie Mohl-Stollen,  
**Echt Pulsnitzer Pfefferkuchen**  
von Gottfried Tobias Thomas, Pulsnitz, empfiehlt  
**E. Schumann, Bgl. Hofbäckerei, Bautznerstr. 15.**  
Versandt nach auswärts wird prompt besorgt.

**Specialität:**  
**Echte Rhein- u. Moselweine**  
von **Christian Niezoldi**, Rudesheim im Rheingau.  
Alleiniger Vertreter u. Depot-Inhaber  
**Herr Bruno Meissner**, Dresden, Kreuzstrasse 19.  
Hoflieferant.

NB. Da einige Weingeschäfte Niezoldi betriebl. u. mit ungenügender Beachtung des Vornamen meiner Firma betriebl. erfucht.

**Restaurant zur Elster**, Ecke der Wallstraße und Zahnsgasse 18. empfiehlt sich einer geehrten Beachtung. **Auguste Böhm**, Wwe.

**Eisenmöbel-Fabrik**  
**A. F. Müller**, Annenstrasse 23, empfiehlt **Blumentische und Ständer, Kinderschiffen, Puppenwiegen, Kinderbetten mit Netz, Flaschenbränke u. s. w.** einer geehrten Beachtung.

**Ausverkauf** von Gold- und Silberwaaren wegen Abbruch des Hauses zum Habergassenübergang. Vortheilhafteste Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen bei **Carl Hager, Goldarbeiter**, 20 Moritzstrasse 20. Zu Weihnachtsgeschenken!

**Neu! Piano-Sessel, Neu!** Preis 27. 6. Dauerhaft, elegant u. praktisch. **Wald 27. 6.** Complet gepolstert, Farbe nach Wunsch. **Mathildenstraße 39. 2. links.** **W. Herzog.**

**Cigarren u. Cigaretten** System Prof. Dr. G. Jäger garantiert aus importierten ober- und mittelschönen Tabaken, sind frei von allen gesundheitsschädlichen Bestandtheilen.

**Cigarren** in den Preisen v. 5-40 Pf. je 10 Stück  
**Cigaretten** aus türk. Tabaken von 2-5 Pf. je 10 Stück  
zu beziehen aus der alleinigen oberniederrheinischen Niederlage von **Max Kelle**, Dresden-N., Rathaus.

**Prof. Dr. Jaeger's Schlaf- und Reisedecken** in Schaf- u. Kamelwolle à Mk. 8.00, 14.50, 17.50, 18.00, 22.00, 27.00 und 32.00 empfiehlt in größt. Auswahl **Jean Schiemo Nachf.** Dresden-N., Rathaus.

Gegenwärtig habe ich in meinen vorzüglichen Speichern wieder Platz für **10,000 Ctr. Getreide** lose gelagert.

**Johann Carl Heyn**, Speditions-Geschäft in **Riesa an der Elbe.**

Zu verkaufen 1 Radentafel mit Gitter, 1 Regal mit 22 Kästen im Restaurant **Sonnenplatz 14**

**Hochfeines Piano**, freuzschl., preisgef., neu, gep. Baar, zu verk. Herzogin Garten 3 part. I.

Bezeuge hiermit, daß das von **Dr. Kufelke** besorgene **Kinder-mehl** bei meinem kleinen Töchterchen ganz vorzüglich angelegentlich hat. Das Kind hat die mit **Kufelke's** Kindermehl bereite Suppe nicht gemindert und ist dasselbe von allen Verdauungsstörungen, wie Durchfall, Verstopfung, gänzlich verschont worden. Auch die Knochenbildung wurde in better Weise befördert. Eine von mir vorgenommene Untersuchung bestätigte vollständig die Analyse des Herrn **Dr. Pieper**. **W. H. Breier**, Apotheker, Hamburg, St. E. Alexanderstr. 50.

**Dr. Kufelke's** Kindermehl ist vorzüglich bei Herren **Arche** (Engel-Apothek), **Gebr. Stresemann** (Hohen-Apothek), **Müller** (Carola-Apothek, Striebeckstr.), **Fieffe** (Marian-Apothek, Wilmshaus), in der Drogeriehandlung von **H. O. Schmidt**, Marktgrabenstr., **Max Ring**, Drogeriehandlung, Grunauerstr., **Wegel u. Seeh**, Drogerie zur Lebere, **Wolffstr.**, **Wassersel**, Dresden-Löbtau, **Apotheker Guerner**, Striebeck-Dresden.

**Rester** von **Tuchleiderstoffen für Damen**, doppeltbreit, reine Wolle, und schwarze **Cachemir-Rester** zu bedeutend herabgesetzten Preisen, **Halb-Lama**, 64 breit, bide, wollige Waare, abgepackte Röcke à 1 Mt. 50 Pf., **Reise-Decken**, Stück 6-12 Mt., **Herren-Tücher**, fein wie Seide, Stück 50 Pf., **woll. Arbeitsjacken**, 1 Mt. 50 Pf., **Jagdwesten**, 3-4 Mt., **Wartwaaren-Niederl. Pillnitzerstr. 14**, zweite Etage.

**Heiraths-Gesuch.** Ein junger Mann, 29 Jahre alt, der gelernt ist ein geübter Schenkwirth betriebenes Restaurant mit Tanzlokal zu übernehmen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Gattin. Junge Damen beider Weltweihen nicht ausgeschlossen, welche Lust und Liebe zu diesem Geschäft haben und über ein Vermögen von mindestens 3000 Mt. verfügen können, werden gebeten, ihre Adr. mit Bezeichnung d. Verortung unter **A. G. Nr. 100** in die Exp. d. Bl. niederzulegen. Die besten Ehrenbezeugungen.

Ein beiderseitiges Mädchen mit einigen laufenden Mark wünscht sich mit einem gebildeten Herrn in den beiderseitigen Jahren zu **verheirathen.** Offerten unter **L. 600** an die Expedition dieses Blattes erbeten

**Für Jagdliebhaber** feinen eingetroffen hochfeine, aus Holz gefasste **Dierschöpfe** (ohne Gewicht), als passende Weihnachtsgeschenke sehr zu empf. **Polierstraße Nr. 6**, **Wernb. Gg.**



# Gewerbehaus. Concert

Tonnerstag den 17. December 1885

von der aus 50 Mitgliedern bestehenden Kapelle des Gewerbehauses unter Leitung des Kapellmeisters Herrn

**W. Zimmermann.**

### Programm.

1. Ouverture „Das Nachtlager in Granada“ von Strauß. 2. Sonate für Klavier (eine Suite à Quatuor von Strauss). 3. „Clair and Sunshine“ für Violine und Cello. (Herr Lang.) 4. Ouverture „Nelsons Tod“ von Schubert. 5. „Valse de Opéra“ aus dem Ballet „Die Fäule“ von Zopp. 6. Sonate aus „Die Fäule“ von Zopp. 7. Concerto für Klavier von Liszt. 8. „Nachtlied“ für Violine und Cello von Strauss. (Herr Schürer.) 9. „Königsmarsch“ von Wagner. 10. „Festmarsch“ von Strauss. (Herr Schürer.)

Anfang 8 Uhr. Entrée 75 Pfg. Billets, 6 Stüd 3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse.

# Münchener Hof.

Im neudecorirten Wintergarten: (Saal der ersten Etage)

## Täglich grosses Concert

unter Direction des Herrn R. Bunde. Anfang 8 Uhr. Heute und folgende Tage: „Ein Abend in München“, wobei eine frische Sendung H. Pöcher zum Antritt gelangt. Leitungsdirektor D. Seifert.

# Victoria Salon

Auffreten von H. A. Möckel, Violoncellist. Lo Lo, Sylvester und Lo La, ammalisches Volkstheater. 2 Damen, 1 Herr. Hr. W. Bellini, Salonorganist und Cembalist. Hr. K. Richter, Concertorganist. Gesellschaft Pertasio, italienische Mandolin-Virtuosen. Herr C. Maxstadt, 1. Geigen-Solowirt der Gegenwart. Anfang 8 Uhr. A. Thiene. Zutritt frei bis 5 Uhr 30 Pfg.

# Circus Herzog.

Heute Donnerstag 7 1/2 Uhr Abends Grosse Parforce-Vorstellung mit neuem Programm. Nur für Dresden, bis jetzt in keinem andern Circus zur Ausführung gelangt.

Mexikanische Kriegs-Episode, militärische Scene, auszuführen vom gesammten Künstlerpersonal unter Benutzung eigens dazu dressirter Pferde und dem aus 20 Damen bestehenden Corps de ballet. Auftreten der Geschwister Costelloy vom Hippodrom in Paris auf doppelt gespanntem Traktier. Auftreten der ersten Reiter und Reiterinnen. Alles Nähere Placate. Morgen Vorstellung.

# Paube's Restaurant (fr. Felsner)

14 Altmarkt 14. Täglich grosses Militair-Concert ohne Entrée. Leitungsdirektor E. Paube.

# Boulevard.

Heute grosses Concert. Grosser vorzüglicher Mittagstisch. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Anf. des Concerts 7 Uhr. Entrée wird nicht erhoben. Leitungsdirektor zeichnet I. B.: Ed. Belger.

# Tonhalle.

Heute Schlachtfest. Leitungsdirektor G. Gähde.

# Eldorado, Steinstr. 9.

Wegen Konfirmation des electrischen Glockenspiels findet diese Woche keine Vorstellung statt. Sonnabend Generalprobe. Sonntag zwei Concerte. Leitungsdirektor C. W. Siebel.

# Landsknecht,

Bahngasse 1, Ecke Seebrücke. Grösstes altpreussisches Bierlokal der Residenz. Sehr reich, gutgerichtet und künstlerisch ausgestattet, ganz wie die Gemälde im 15.-16. Jahrh., mit Strengewölben u. St. d. Landknechte. Heute und folgende Tage

# Grosses Hirschessehn.

sonst Weibier. Nettig gratis. Mittwoch und Sonnabend F. el-Concert. Wegen bevorstehender Verheirathung empfiehlt die Administration

# Weinhandlung u. Weinstube

von E. Roessiger früher Schwarzmann, Poppitz Nr. 8. Ihre guten selbstgepressten Landweine, sowie alle Pfälzer-, Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine, Rum, Arrac, Cognac, St. Liqueure und Punsch-Essenzen von M. J. Fleischmann, Wöhringen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

# Welt-Restaurant Societé,

Sehenswürdigkeit der Residenz, 29 Waisenhaus-Str. 29. Heute und folgende Tage

# Bockbier-Saison.

Es wird mit der Freude, in dem prächtigen Bräu der Brauerei zum Feldschlösschen dem verehrten Publikum ein Weibier zu bieten, welches von letzterer Güte, sich die Wunsch Hebermanns sofort erwerben zu lassen. Ich enthalte mich dabei jeder Reklame, doch der Güte des herrlichen Bieres überlassend, die es mir ermöglicht, diejenigen Unkosten zu erübrigen, welche sonst bei Weibierversteuern statthätten. Ich beabsichtige an dessen Stelle

1 Pfennig von jedem Glase Bockbier einem mildthätigen Zwecke auszuführen und darüber öffentlich Auskunft zu geben und glaube im Sinne der mich beehrenden Besucher zu handeln, wenn ich bei frühlichem Trunke gleichzeitig Gelegenheit biete, den Bedürftigen zu behelfen.

# Nettig wie üblich gratis! ff. Bockwürstchen

A Paar 20 Pfg. Ununterbrochen Doppelconcert

von den größten Musikern Deutschlands, mit Dampftrieb. Grobartige Heizungs- und Ventilations-Anlagen. Hochachtungsvoll Carl Thamm.



# Fünfstück's Restaurant,

Humboldtstrasse 9, Ecke der Annenstrasse. Heute großes Hirschessehn.

Wild-Zuppe	20 Pfg.	Hirschräuten	60 :
Hirschkaffee	50 :	Hirschkotelettes	60 :
Hirschröndchen	60 :	Hirsch in Weine	60 :
Hirschtorte	60 :	Pain von Hirsch	60 :

Hochfeine Biere, als: Rizzi-Culmbacher, Münchener Pschorr-Bräu, Kloster Münchengrätzer, Feldschlösschen-Lager, ff. Einfach, Berliner Weissbier, Dresdner Gose. Leitungsdirektor Max Fünfstück.

# Restaurant

# zum Rathskeller,

grösstes Etablissement der Neustadt, neu renovirt, prachtvolle Beleuchtung (nur einzig in seiner Art) empfiehlt feinen

# anerkannt vorzüglichen Mittagstisch

à la carte von 12-3 Uhr in ganzen und halben Portionen, reichhaltige Tages- und Abend-Speisenkarte, sowie

hochfeines Culmbacher von G. Sandler, Münchener Leistbräu

Spezialität und der Brauerei von J. Seidmeter zum Franziskanerkeller in München, Münchengerätzer Böhmisches

und ff. Lagerbier zum Pfauenischen Lagerkeller in Plauen bei Dresden. Gleichzeitig erlaube ich mir zum bevorstehenden Weihnachtsfest auf mein Etablissement ganz besonders aufmerksam zu machen. Hochachtungsvoll W. Krauke.

# Danksagung.

Nach letztwilliger Verfügung des verstorbenen Herrn Dekan Louis Largé ist der Unterstiftungs-Fonds für die Wittwen und Waisen von hiesigen Mitgliedern des Königl. Hoftheaters mit einem sehr ansehnlichen Vermächtnis bedacht und sind die betreffenden Wittwen bereits an die Vereinskasse eingeliefert worden. Dem aufrichtigen Danke den so selten wohlthätig gestimmten Entschlafenen, der die jenseitigen Beherrschten bei dem Antritt, welches ihm im Leben so manchen frohen Genuß gewährte, auch noch nach seinem Tode liberosoll bedacht wissen wollte, geben wir hierdurch öffentlich Ausdruck. Der gegenwärtige Vorstand des obigen Vereins.

# Ausstellung und Verkauf

von Kröbel-Beihaltungs- und Gesellschafts-Spielen, Anhangs-, Bilderbüchern, Augenbüchsen, 100log. und botan. Sammlungen, Globen, Reichen-Apparaten, Stein- und Holz-Kaufstücken, Haus-Schulbüchern und Buchdruckpressen für Kinder. Beste u. billigste Einkaufsstelle von Beihaltungen und Spielen für die Jugend. Kataloge gratis und franco. Geöffnet von früh 9 bis Abends 9 Uhr. Sonntag von 11 Uhr.

# Lehrmittel-Museum,

Central-Verkaufsstelle für Lehr- und Vermittlungs- an der Frauenkirche 22, 1. Etage, Eintritt frei. Die Beschäftigung der Ausstellung wird den geehrten Eltern und Besuchern Treue bestens empfohlen.

# Malerei-Ausstellung.

Die diesjährige - fünfte - Ausstellung der Arbeiten meiner Schülersinnen findet von Freitag den 18. bis mit Sonntag, 20. Dezember in meinem Atelier

Annen-Strasse 39, 1. Etage statt. Auswählende habe ich zur Beschäftigung derselben hiemit höflichst ein. Eintritt frei. Alma Schindler, Blumen- und Landschafts-Malerin.

# Akustisches Kabinet,

19 Ostra-Allee 19. Täglich geöffnet von 9, Sonntag von 11-6 Uhr. Eintritt 1 Mk. Mittwochs und Sonntag 50 Pfg. Neu! Die Musikstücke sind durch Telephone gleichzeitig im Vorderhause zu hören.

# Panorama,

Pragerstrasse 20. Tägl. geöffnet früh 8 Uhr bis zur Dämmerung; Sonntag von 11 Uhr. - Entrée 1 Mk. Militär-Verjonen und Kinder die Hälfte. Neu! Sensationell! - Originell! Neu! Täschner's Restaurant,

# Wettinerstr. 20. Wettinerstr. 20. Heute Gröfzung

# Altbayrischen Brauhofes

aus dem Jahre 1309. Derselbe bietet jedem Besucher einen interessanten Aufenthalt, wobei ich mit echt bayr. Bier aus der 1. Culmbacher Actien-Bierbrauerei, sowie mit ff. Münchener und Lagerbier bestens aufwarte. Außerdem reichhaltige Speisekarte, als Spezialität: Altbayr. Würstchen mit Meerrettig. Es ladet ergebenst ein J. Täschner.

# Restaurant Kanzleihof,

Ecke der Schöffer- und Sporergrasse 17, empfiehlt seine in der ersten Etage gelegenen Säle und Zimmer zur Abhaltung von Familienfesten etc., sowie seine neu renovirt. Portier-Localitäten.

Anerkannter Mittagstisch u. Abend-Speisenkarte. Jeden Donnerstag Moc turtle soup und Irish stew.

Nur ff. Culmbacher und Münchengerätzer Böhmisches Special-Auswahl des hochfeinen Vichtener Export-Bieres (hell) à Glas 20 Pfg. Hochachtungsvoll N. Nothe.

# Hotel Lingke,

Seestrasse 22. Tucher'sches Bier. Alleinverkauf für Dresden. Elektrische Beleuchtung sämtl. Localitäten. F. Hagenmoser.

Redacteur für Vollständig: Dr. Emil Bierey. - Für's Feuilleton: Bernh. Seuberlich. - Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7. Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten.

St. 2  
- Die  
Galanterien  
ranken der  
König ein.  
einem Baun  
und Baug  
lab auf die  
brauchsgem  
wirft sie sich  
necessaire,  
Rajolita, b  
geprete Bel  
berndt sie  
Schäfer über  
die Pannig  
Darbietung  
Impotent u  
große Reize  
nerven ihnen  
die Kundne  
heiligen Ze  
haltigkeit be  
der Kritik  
Wend. Sch  
- Die all  
straße 10, b  
tuchpariums  
einigen P  
kollektion u  
feinen Toile  
Ausstellung  
Ebnard  
sich der bei  
der dazu b  
angenehmlich  
zu verdrin  
nichts mehr  
den H. P. e  
schmiedewer  
legenen Toile  
pflanzen zu  
Weihnachts  
ändert, denn  
hört, ist zu  
Nicht nehmen  
die bekannte  
von Wogen  
bis zum fei  
lieben Kam  
jede andere  
des Leh r  
Belohnung  
als Spiele, i  
sichtlich auf  
Zurück und  
geprüft sind,  
daraus best  
das Bedürfn  
edlem Ton u  
gleichem Inf  
u. Sohn,  
zum Preise  
und der W  
Bring-Wald  
nachten, übe  
gerath in te  
sind dergle  
Jahobgasse  
von H. S  
riamen-Bo  
Rajolita-Wa  
serviren in v  
von netten  
Geschäftes  
und Wein  
mit Bäck  
liches und  
Antritt zu  
Leinen- und  
aus Eibau,  
der Eindruck  
solid gearbeit  
Annenstrasse  
Artikel als  
Das willkom  
ist eine wo  
H. d. B. e  
Walt. Die  
den Jurede  
Führen von  
Weihnachts  
in überreich  
Franse u  
und Radem  
Auserdem  
Art Deden  
Artikel hat  
Rücker,  
- Die Frau  
findet schne  
fröhlichste  
Köchchen in  
Theodor  
andere Bede  
- Sehr Gu  
W. Schleich  
Auswahl g  
schöner Weg  
auch Schun  
gegenwärtig  
- Zwei  
lechten Weib  
waren gleich  
Spezialität  
edten Wein  
- Der  
Blüte, d.  
belieben  
Hober  
engagirt un  
sondern bei  
einige Riter  
wochenlang  
an Ort und  
Dresden. E  
Kandl-St  
Gottin zum  
selbst zu b  
wird und e  
statistische  
Hofen" hier  
Beyer alle  
- Der  
dem Tode  
standen. D  
immer noch  
in Leipzig  
eigen, bele  
Aneloten,  
alles nur fi  
- In  
Dresden  
bleibt der  
einen treffi  
dem Titel;  
ung entwid











Sernisches.

Ein Wiener Sittenbild. Das Wagnis Jovoziten... erhaltene des Strafbüchse die Anzeige, daß der Bildhauer Kajetan...

Der Vater der lebenden Dilettanten. Tochter: Warum machst denn's Feuster zu, wenn ich singe, Vater? - Vater: Ich möchte...

Abnahme der Palauer. Die Volkszählung in der Stadt Palau hat, der Hr. D. St. zufolge, das wenig erfreuliche...

Den An- und Verkauf aller Werthpapiere, sowie die Einlösung...

Bank- und Wechsel-Geschäft von Friedrich Riebe befindet sich jetzt 1 Moczinskystrasse 1, Ecke Pragerstrasse.

Emission von 6 proz. Stamm - Prioritäts-Actien der Aachen-Höngener Bergwerks - Actien-Gesellschaft.

Aussig-Teplitzer 4 1/2 proc. Gold-Prior. Die Convertirung obiger 4 1/2 proc. Prior. in 4 proc. dergl. unter Anszahlung einer Convertirungsprämie...

Horn & Dinger, Altstädter Rathhaus. Landständische Bank. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 24. October...

Landständische Bank. 4proc. Pfandbriefe der landständischen Bank des Königlich Sächsl. Markgrathums Oberlausitz...

Landständische Bank. bei deren Filiale zu Dresden, Gänzplatz 2, zur Einlösung einzureichen.

Landständische Bank. des Königl. Sächsl. Markgrathums Oberlausitz. Sarganzen. Sauerbach. Bergmann.

Su haben in allen Apotheken und besseren Drogen, Delikat- und Materialwaaren-Handlungen.

Sensationell!!! Cibils Bouillon. 2 goldene und 2 silberne Medaillen 1884. Bouillon-Extrakt (flüssig) einzig in seiner Art...

erner 1885: Welt-Ausstellung New-Orleans Goldene Medaille! erner 1885: Welt-Ausstellung Antwerpen Goldene Medaille!

Das optische Magazin Paul Schönbrodt.

4 Neumarkt 4 (Ecke der Landhausstraße), empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke in nur soliden Ausführung u. größter Qualität zu anerkannt billigsten Preisen:



Operngläser, Brillen, Klemmer, Lorgnetten, Reizezeuge, Barometer etc. Reparaturen gut u. billigst. Grosses Lager in Goldbrillen schon von Mk. 3.50 an.

Das Weihnachtsfest

richt immer näher heran und Heber, welcher das Gute mit dem Nützlichen verbinden will, wende sich bei dem Einkauf geeigneter Geschenke nach dem Henri Wolff'schen Schuhwaaren-Etablissement, Wallstraße 5 a, Eingang Scheffelstraße.

praktische Weihnachtsbescherungen

zu beschaffen, und da das Schuwerk nicht nur zur Fierde, sondern bei der jetzt eingetretenen kalten kalten Jahreszeit auch für Erhaltung des menschlichen Wohlbehagens dienen muß...

Zurückgeschickte vorjährige Schuhwaaren werden für halben Preis verkauft. Reparaturen und Nachverfertigung stets geöffnet. Henri Wolf, Schuhwaarenfabrik, Wallstrasse 5 a, Eingang Scheffelstraße.

H. Hromada, grosse Schiessgasse Nr. 10.

empfehlen eine große Auswahl graue und grüne sordende Pappagelen, kleine überseeische Schmuckvögel, feinste Daxer Kanarienvögel (Dobkollers), bei Tag und Nacht schlagend, bei der letzten Ausstellung mit der goldenen Medaille und ersten Preise...

R. Minckwitz Nachfolger, Frauenstrasse 12, empfiehlt sein großes Lager echt importirter Havana-, Hamburger und Bremer Cigarren.

Joh's. Schmeisser & Lesser, Dresden 13 Webergasse 13. Ihr reichsortirtes Lager in Erzeugnissen der bestrenommirten Stahlwaaren-Fabrik J. A. Henckels & Sölingers Solingen. Taschenmesser, Löffel, Kochgeschirr, Plättglocken, Familienwaagen, Werkzeug- und Laubsägekästen, Schlittschuhe bewährter Systeme.

Hotel-Verkauf. Ich beabsichtige mein am Central-Bahnhof in Breslau belegenes, fein eingerichtetes Hotel krankheitshalber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter X. 211 an Rudolf Woffe in Breslau.

Hotel de France, Rotterdam. Ouverture le 17 Décembre. Hôtel de première classe, recommandé aux Voyageurs de Commerce pour ses chambres à coucher. Cuisine française. Prix ordinaire.

Regenschirme in den von mir seit vielen Jahren eingeführten bewährten Qualitäten empfehle als solides Weihnachtsgeschenk. Carl H. Fischer, 1. Geschäft: Waisenhausstr. 7, 2. Geschäft: Pragerstrasse 48.

Das Lampert'sche Heilpflaster (Wund- und Zugsalbe) bestimmt auf der Stelle Schmerzen und Hitze aller Theile und Ötörungen. Fortwährend anzuwenden bei Bräune, Husten, Reiben, Krampf und Gelenkschmerz...

Cartonnagen jeder Art, Marzipanschachteln, Handschuhkasten, Christbaumverzierungen etc. Hermann Gottschald, Albrechtstraße Nr. 23. Detail-Verkauf Nr. 22e.

Damen, welche Lust haben, das Anfertigen der Damen- u. Kinder-Garderobe zu erlernen, kann ich mich ganz besonders empfehlen...

Möbel zu Weihnachtsgeschenken passend: Herren- und Damen-Schreibische, in Aufbaum und Eiche, Salon- und Küchenschänke, Vertikals, Blumen-, Spiel-, Näh- und Zoschische, Toiletten, Kommoden, Gläsern, Spiegel, Polster- und Rohstoffe, complete stylgerechte Salon- und Zimmer-Einrichtungen in Aufbaum, Eiche und Mahagoni...

Patente C. F. Rosenorantz, Civil-Ingenieur und Patent-Anwalt, Güterbahnpoststraße 6, 2.



# Teppiche.

## Sofas, Sessel, Tischdecken etc.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen empfehle ich in neuen Mustern:  
**Prima Brüssel-Teppiche, 330 cm. lang, 280 cm. breit 85 Mk.**  
 (Nicht theurer wie imitirte Brüssel-Teppiche in dieser Größe.)  
**Prima Brüssel-Teppiche, 240 cm. lang, 170 cm. breit 40 Mk.**  
**Grosse Speisezimmer-Teppiche, ca. 400 cm. lang, 330 cm. breit 60 Mk.**  
 ca. 330 " 275 " " 42 Mk.  
 in reifbarben und klein bunt gemustert.

**Rudolph Nagel, 4 Seestraße 4,**  
Teppich- und Möbelstoff-Handlung.

# Berichtigung.

Die „Berichtigung“ des Herrn **Carl Rizzi** in den „Dresdner Nachrichten“ Nr. 347 vom 12. Dezember 1885 Seite 50 bedarf, „um allenfallsiger irriger Auffassung vorzubeugen“, erst recht der Berichtigung.

Der „gewisse Herr **M. Hering**“ nämlich ist der Enkel des seel. Brauers **Matthäus Hering**, des Mitbegründers des fraglichen Brauerei- und Mälzerei-Anwesens und derzeitiger Mitbesitzer zu 1/4 Antheil desselben.

Diese Firma ist so bekannt und ehrenwerth, daß sie Herr **Rizzi** nicht mit einem „gewissen“ zuzudecken brauchte. Herr **Carl Rizzi** ist, man kann dies ja auch unbedenklich öffentlich sagen, der frühere Reisende des Leinwandfabrikanten Herrn **Trendel** hier und ist durch Kauf erst Besitzer eines Viertel Antheils, dann, und zwar erst kürzlich, eines zweiten Viertel Antheils des fraglichen Anwesens geworden.

Herr **Christian Pertsch** ist der andere Mitbesitzer zu 1/4 Antheil.

Herrn **Rizzi's** gepriesenes neues Brauhaus ist noch nicht fertig, das alte übrigens den Bedürfnissen der Neuzeit leicht anzupassen.

Der Wunsch der Auflösung des Consortiums mag allerdings den Interessen des Herrn **Rizzi** am Besten zusetzen.

Culmbach, den 15. Dezember 1885.

**Matthäus Hering I.**



## Aschaffenburg Export-Bier

aus der

### Bayrischen Actien-Bierbrauerei, Aschaffenburg,

seit Jahren beim verehrl. Dresdner Publikum wegen seines Wohlgeschmacks und seiner Reinheit beliebt,  
 der Vertreter für Dresden und Umgegend **J. G. Zönnchen, Biergrosshandlung**  
 Dresden-N., Bautznerstrasse 7, Hof.

**Ausschank in Dresden bei:**

<b>C. Bach's Etablissement, Königstrasse.</b>	<b>E. Hamann, Baugerkstrasse 62.</b>
<b>E. Burkhardt, Görlitzerstrasse, Ecke Hauptplatz.</b>	<b>E. Kaiser, Hotel „Au den vier Jahreszeiten.“</b>
<b>M. Ehrig, Zwickauerstrasse 12.</b>	<b>A. Wagner, Zwickauerstrasse 1.</b>
<b>R. Ehrig, Wilschauerstrasse, Ecke Gerichtstrasse.</b>	<b>In Borsdorf bei C. Jacob, in Pirna bei E. Winkler.</b>

Wolfframm's Mignon-Flügel I.



Mignon-Flügel nur 1 1/2 m. lang.  
Desgl. 1.70 m., 1.95 m. lang.

## Weihnachts - Geschenke.

Das Neueste und anerkannt Beste der Pianofabrikant  
**Patent Aliquot- Flügel, Pianinos,**  
 eigene Erfindung, patentirt in Frankreich, Belgien, Oesterreich-Ungarn etc.  
 (Prämirt Görlitz 1885:  
**Einzigler I. Preis: Goldene Medaille.**  
 Goldene Medaille London 1884.  
 Goldene Medaille Teplitz 1884.  
 Höchste Auszeichnung für Flügel und Pianinos.

Nach empfehle meine überall so beliebt gewordenen Flügel und Pianinos ihrer vorzüglichen Dauerhaftigkeit und Stimmhaltung und ganz insbesondere wegen ihres vollen, edlen, beständig schönen, überbesen Tones einem musikliebenden Publikum unter bekannter Reclität und langjähriger Garantie zu wirklich billigen Fabrikpreisen zum Verkauf.

# H. Wolfframm,

Piano-Fabrik, Seestraße 1, 1. Etage.

## Lungen-Leiden.

Hals- (Kehlkopfschmerzen), Krämpfe, Frauen-, Haut- u. a. Beschwerden, Strahlentherapie (Erythema), Rheumatismus, Epilepsie, Migräne und veraltete Wunden in nachweislich verzweifeltsten Fällen heilt gründlich u. billig d. glänzendem Mittel u. Methoden. Auch brieflich Heilerfolg gewiss!

Striesen-Dresden, Str. 5, Nr. 6.  
**C. Bräcklein.**

---

## WILH. TEUFELS

Patent-Universal-  
**LEIB-BINDEN**



BESTEN ERFOLG WIRD GARANTIRT

Normal- und Flanell-Leibbinden in feinsten Auswahl bei Herrn **W. Schürer**, große Bräutigasse 24.

### Heiraths-Gesuch.

Ein noch in der Jahren stehender junger Mann, war Mitglied eines Hotels ersten Ranges und will eines der gleichen künftlich übernehmen, sucht, da derselbe nicht Gelegenheit hat, Damenbekanntschaft zu machen, sich auf diesem Wege zu verheirathen. Nur Damen im Alter von 18-25 Jahren, welche für ein solches Geschäft passen und ein Vermögen von 12,000 bis 18,000 Mark disponibel haben, wollen ihre Offerten an die Gr. u. Bl. unter **E. G. 200** einbringen. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

### Pianino.

Ein gebrauchtes, aber noch in gutem Zustand befindliches **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Hierfür Restitutions belieben ihre werthen Lf. mit Freigabe, gefälligst unter **J. D. 627** in die Exped. dieses Blattes niederzulegen.  
 Commissionär **echt Wiener Meerschamspitzen zu Fabrikpreisen, sowie Cigarren** vorzüglicher Qualitäten findet man **Wettinerstr. 30. R. & M.**  
**Ein Ruhestuhl.** fast neu, billig zu verkaufen **Am See 24, 3. Et.**

### Spanische Châles,

**Echarpes u. Tücher,** in Schwarz und Creme empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswerth als passendes **Weihnachtsgeschenk**  
**M. Nessmann,**  
**28 Scheffelstrasse 28.**  
 Ich bitte genau auf die Nummer zu achten.  
 Ein elegantes **Harmonium** zu verk. **Schmorstrasse 6, 4. Et.**

### 1 Frauenpeltz

mit schwarzem Randbänder-Überzug und Opossumbesatz, sowie ein **Kraut von Opium**, ferner ein **Paar fast neue Glockenspiele u. Schellenbänder** sind zu verkaufen **Holbeinstrasse 71 part.**

### Pianino,

pracht. Instrument, neuwaigig, in best. Zustande halber selten billiger Preis, **Jahnstrasse 9, 1.**

### Rothwein-Flaschen

weder zu kaufen gesucht und abgeholt. Adressen unter **G. W. Nr. 518 „Invalidentausch“** Dresden erbeten.

### Ein Paar gute Antsch-Geschirre,

passend für Leidenmogen, 1 gr. Schüttelofen, 1 Kupf. Kessel, 300 Liter enth. zu verkaufen bei **Otto Schuppel, Neugasse 25.**

### Ein alter Kassaschrank

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter „**Kassaschrank**“ an **Daasenstein und Vogler** in Dresden.

Ein Paar **Arbeitsperde** billig, auch einzeln zu verkaufen **Königsbrüderstrasse Nr. 21.**

### Das Molkerer-Produkten-Geschäft von Karl Bührle, Ulm a. D.

erföhndet franco gegen Nachnahme jeden Tag frisch von einer der ersten Molkerereien feinste **Zahnbutter** zu M. 10,80, 9 Pfd. Sahnebutter, gefalzen u. ungefalzen, M. 10,50, 9 Pfd. beste Landbutter, gefalzen, M. 8,50, 9 Pfd. la. Emmenthaler Käse M. 8, 9 Pfd. feinsten vollkörnigen Schweizerkäse M. 6,50, 9 Pfd. gute reife **Vimburger Käse** M. 4,30.







In bekanten nur besten und durch  
Koffen Absatz stets frischen Qualitäten

empfehlen:

- Astrachan-Caviar, Bds. 6 Btl. 20 Pf.
- la. großk. Caviar, Bds. 320 Pf.
- besten Perl-Caviar, Bds. 240 Pf.
- prima geräuch. Rheinlachs, Bds. 4 Btl. 20 Pf.
- Eisernen-Hummern, Dose 80, 110 Pf. 20 Pf.
- Amerik. Lachs, 1 Btl.-Dose 125 Pf.
- Amerik. Austern, Dose 1 Btl.
- frische Amerik. Austern, Dose 150 u. 180 Pf.
- frische Holländ. Austern, Dose 240 Pf.
- Pfahlmuscheln, Dose 25 Pf.
- Delicateß-Vieringe, in Wein, Tomat., Bouillon- und Mirepoix-Zauce, Dose 85 u. 125 Pf.
- echte Christ-Anchovis, Glas 50 Pf., Dose 150 Pf.
- Delicatess-Sild, Dose 50 u. 70 Pf.
- Sardinen in Oel, Dose 65, 75, 100 Pf. 20 Pf.
- Sträßburger Wild-, Geflügel- und Gänseleber-Pasteten, in Terrinen von 200 Pf. an.
- Rebhuhn, Krammetsvögel, Hase, Zungen, Anchovis, Truthahn, Lachs, Strassburger Shrimps-Pastel (Pains), Dose 10, 75 u. 120 Pf.
- Bommerische Gänsebrühe, geräuchert Bds. 200 Pf.
- Westphäl. Prager etc., Delicatess- und Lachs-Schinken, mit und ohne Knochen, Stück von 3 Btl. an.
- Thüringer, Gothaer u. Braunschweiger Gerelatwürste, Bds. von 120 Pf. an.
- Erüsel- u. Sardellenwurst
- Gänseleber-Wurst
- Tyroler Aepfel, Almeria-Weintrauben, feinste Wallnüsse, Bds. 28 u. 35 Pf.
- Lamperts-, Hasel-, Zeller- u. Para-Nüsse,

- Chinesischer Thee, Bds. 180, 200 Pf. 20 Pf.
- Apfelsinen, Bds. 40 Pf.
- Mandarinen, Stück 16 u. 20 Pf.
- Marokkan. Datteln, Bds. 140 Pf.
- Tafel-Feigen, 40 und 70 Pf.
- Traubenrosinen, Bds. von 120 Pf. an.
- Snackmandeln, Bds. 120 und 140 Pf.
- Nürnbergger Lebkuchen, Paket v. 25 Pf. an, Engl.
- Bisquits, Bds. von 50 Pf. an.
- Suchard-Chocoladen, Suchards u. Houtens
- Cacao, Französ., englische und deutsche
- Liqueure, Flasche von 1 Btl. an.
- Punschessenzen, von Röder, Zeller, Zanosch, Madice, Christelino 2c., als:
- Arac, Rum, Rothwein, Ananas u. schwedische Punsche, Flasche von 1 Btl. an.
- Champagner: Heidsieck, Monopol, Moet & Chandon, Vix Rara etc., Flasche von 450 Pf. an.
- Deutsche Mousseux, von W. F. Seeger 2c., Flasche von 2 Btl. an.
- Engl. Porter und Ale, Flasche 50 Pf.
- Tokayer, Ruster, Madeira, Sherry, Malaga, Portwein, Marsala,
- Gemüse-Conserven, als: Stangen- und Schnittzwargel, Bohnen, Zuckererbsen, Steinpilze, 1 Btl.-Dose von 45 Pf. an.
- Frucht-Conserven, Gelees und Marmeladen à Glas von 70 Pf. an.
- Rindszungen, geröstet und gefocht, tafelfest, Dose von 300 Pf. an, do. gepöfelt Bds. 100 Pf.

Lehmann & Leichsenring  
Waisenhausstraße 31.

# Nouveautés in Papier-Confection.

Elegante Cassette mit 50 Briefbogen und 50 Couverts in englischem Format, Prima-Qualität, Cassette 60 Pf. Briefbogen und Couverts mit Monogrammen. 25 Briefbogen und 25 Couverts in einer eleganten Cassette 45 Pf. Unser Sortiment besteht aus 212 verschiedenen Monogrammen.

Handschriften deutscher Dichter. Cassetten mit 25 Briefbogen, auf welchen sich Citate deutscher Dichter, und 25 Couverts, auf welchen sich die Portraits deutscher Dichter befinden.

Schultornister für Knaben u. Mädchen von 50 Pf. an.

Außerdem empfehlen wir unsere wirklich gut und solid gearbeiteten Fabrikate Knaben-Tornister mit Seehaubstfell-Decke, Mädchen-Mappen mit Plüsch- bezug, Knaben-Schulmappen unter dem Arme zu tragen, sogenannte Studentenmappen, Mädchen-Schulmappen am Arme zu tragen 2c. Als besonders dauerhaft und unverwundlich im Gebrauch sind

Schultornister und Mädchenmappen aus reinem Rindleder zu empfehlen.

Schieferstifte, mit Walzenbruderpapier befestigt, 100 Stück 20 Pf.

Musik-Mappen, große Auswahl, von 45 Pf. an bis 4 Btl. 50 Pf.

Brief- und Schreib-Mappen mit Einrichtung und mit Stickereien auf Seide und Sammet

Photographie-Album

in den neuesten Ausführungen und solchen dauerhaften Einbänden in Octav- und Quart-Format.

Photographie-Album u. Damen-Necessaires mit Musikwerken, 2 Stücke spielend.

Elegante Damen-Plüsch-Nähnecessaires mit feiner weißer Bein-Einrichtung Stück 1 Btl.

Geschmackvoll und sauber durch feinfarbigen Druck ausgestattete Bilderbücher, sowie die beliebtesten

Märchenbücher, Stück von 5 Pf. an.

Leinwand-Bilderbücher, unzerreißbar, von 30 Pf. an.

Gedruckte Colorir-Bücher, passend für Kinder jeden Alters, von 10 Pf. an.

Tusch- oder Farbekasten, extra groß und reichhaltig, Stück 25 Pf., 40 Pf., 75 Pf.

Tuschkasten in extra feiner Qualität, Stück 30 Pf. bis 4 Btl. 50 Pf.

Hosenträger, nur gute, haltbare und praktische Muster in Gurtband, Paar 40 bis 50 Pf.

in Gummiband mit Leder-Garnituren, Paar 50 Pf., 65 Pf. bis 2 Btl.

Hosenträger nach der Angabe des Professors Esmerich, Paar 1 Btl. 50 Pf. und 1 Btl. 75 Pf.

Hosenträger ohne Leder-Garnitur aus bestem und schwerem Gummiband hergestellt, als das Bequemste u. Haltbarste, was es in Hosenträgern giebt, zu empfehlen, Paar 1 Btl. 50 Pf. und 1 Btl. 75 Pf.

Grosse und geschmackvolle Auswahl von Shlipseu u. Cravatten.

Regenschirme mit labnen Griffen und guter Stoff, 1 Btl. 75 Pf. bis zu den feinsten.

Regenschirme in sogenanntem Gloria-Stoff, 3 Btl.; beghl. mit Automat-Gestell, Stück 7 Btl.

Fein polirte und antik geschnitzte Holzwaren: Rauchtische, Salon- und Speltische, Schlüsselhalter, Handtuchhalter, Garderobehalter, Garderoben-Leisten mit eisernen Haken, Eckbreiter u. Console, Journalmappen, Rauchservice, Feuerzeuge, Aschebecher, Knaulbecher, Cigarren-Abschneider, Schreibzeuge, Schirmständer, Stiefelzieher, Uhrgehäuse, Noten- und Bücher-Etagären, Toilette- und Kammkasten, Reise-Toiletten, Arbeits- und Näh-Chatouillen, Cigarren-Schränke etc.

Große Auswahl

Ball-, Promenaden- u. Theater-Fächer.

Messer u. Gabeln, gute Solinger Fabrikate.

## J. Bargou Söhne,

Dresden,  
Sophienstrasse 6 u. Wilsdrufferstrasse 21b  
am Postplatz.

Allerfeinste, frisch gepöfelte  
**Rinds-  
Zungen,**  
Pfund 1 Mark,  
junge starke  
**Haselhühner,**  
Stück 140 Pf.  
**Birkhühner,**  
Stück 250 Pf.  
empfehlen  
Lehmann & Leichsenring,  
Waisenhausstraße 31.

**Musikalien**  
als  
Weihnachts-Geschenk  
billig Ritterstraße 14,  
Dresden-Neustadt.  
**J. G. Seeling.**

**Photographie-  
Albums**  
in den neuesten und geschmack-  
vollsten Mustern, in allen Größen  
und zu allen Preisen in reicher  
Auswahl empfiehlt  
**Paul Teucher,**  
Pragerstrasse 29.  
**Sultana-Rosinen,**  
schöne helle Frucht,  
Stück 30 Pf.,  
schöne grobe  
**Rosinen,**  
Stück 32 Pf.,  
**Corinthen,**  
Stück 28 Pf.

**R. Ulbrich, Dresden-A.,**  
Bismarckstr. 43, Ecke Langestr.  
**Butter.**  
Goldene Kanne Käsebutter empf.  
zu 80, 100, 110 Pf.  
**Emil Kledisch,**  
Polnische Str. 41.  
Alten Ruder 32 und 35 Pf.

Reichhaltiger billig zu ver-  
kaufen! Ein fast neues  
**Piano.**  
sowie Wiener's Conceration-  
orgeln, 3. Aufl., ganz neu, Biegel-  
strasse 59, 2. Et. links.  
Sunderl Proc. Ersparniß  
für Denjenigen, der seinen Bedarf  
in Pianetten u. Pianos direct  
aus der Fabrik nach Gewicht be-  
zieht, à Btl. 325. Farben  
und Malereien sowie Verzier-  
und Qualitäten werden nach Angabe  
behaltsmäßig sofort geliefert.  
Verwand nicht unter 1 Stilo  
gegen Rücknahme.  
**Die Pianofabrik**  
von  
**Eduard Wegel,**  
Pössauek 1. 2. u.

**Cigarren**  
zum Weihnachtsfeste  
offerte, streng reelle Waare in schön-  
er Arbeit und sauberer Verpackung:  
Serenidad 100 Stk. 7 Btl. 50 Pf.  
Mielita 100 " 6 " 50 "  
Pouquet 100 " 6 " 50 "  
Gonzalo ff. 100 " 5 " 50 "  
Lippmann 100 " 5 " 50 "  
Mandolina 100 " 4 " 50 "  
frei ins Haus gegen Nachnahme  
od. vorherige Einzahlung, brochttragend  
**S. Redlich,** vorm. **Undwig**  
**Silbermann,** Dresden, Ring 30.  
**Glückliche Heirat!**  
Zum treuen Lebensbunde bietet  
ein gebild., angenehmes und ge-  
müthvolles, nicht ganz unbekannt-  
tes Mädchen einem ebenbü-  
rigen, gutsituirten Herrn bis 40  
Jahren die Hand. Bei Anverbie-  
ten erbitten unter **G. N. 509**  
„Invalidentant“ Dresden.  
Eine gute 1/2 Geige m. Rauten  
u. Bogen billig zu verkaufen  
Knotenstraße 50, 3. bei Nothe.



**Wollstr. 4**

**Schlittschuh**  
mit Schraube  
Biskobag  
Reichspatent

**Tischmesser**  
Dessertmesser  
Hackmesser  
Wegmesser  
Küchenmesser

**Brodhobel**  
unverwundbar  
Speiselloffel  
Kaffeeöffel

**Scheeren**  
unter Garantie  
für Praxialität

**C. F. A. Richter & Sohn**  
Wollstr. 4.

**Herren-Wäsche**  
**Damen-Wäsche**  
**Kinder-Wäsche,**  
äußerst solid und gut gearbeitet,  
empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Willy Krüger, gr. Schöps, 10,  
vis-à-vis der Reichstraße.

**LATERNA**  
**MAGICA'S**  
und Bilder  
neuester und bester Construction  
billiger als im Laden  
Wollstr. 2. II. Et. Postpl.

**Aufrichtiges**  
**Gesuch.**  
Ein Mann, Anfangs 30er J.,  
welcher ein gutgehendes, schulden-  
freies Geschäft betreibt, wünscht  
die Bekanntschaft eines Mäd-  
chens od. J. Witwe im Alter von  
22-32 Jahren, mit einigen Tau-  
send Mark Vermögen zu machen.  
Wer beliebt man unter Angabe  
der näheren Verhältnisse, wenn  
möglich mit Photographie unter  
G. L. 7806 „Zuverlässig-  
bau“ Geheimlich abzugeben.

**Christbäume**  
verkauft fortwährend billig **Alb.**  
**Schade,** Gottesberger, Mittelstr.  
vorn bei Stambau.

**Steir. Kapanner,**  
mit Milch gemischt, per Liter ge-  
preist 1 M. 70 Pf., Andianer ge-  
mählt, per Liter gepreist 1 M. 55 Pf.  
verleitet franco jeder Poststation  
gegen entsprechende Anzahlung.  
Reich der Nachn. J. Leyrer,  
Warburg (Oesterreich).

**Schaukel - Stühle,**  
echt schwebende,  
sind wieder eingetroffen.  
**J. Krasko, Rönigkstr. 20.**

**Große Trompeter**  
**u. Singvogel-Mhr**  
empfiehlt in Dresden allein **E.**  
**Felstner, Weberstraße 35.**

**Otto Fischer**  
Maustraße 27,  
empfiehlt sein reich-  
haltiges Lager aller-  
hand **Ehren.**  
Reparaturen  
unter Garantie  
zu bekannten billigen Preisen.

**Ein- und Verkauf**  
von **Winter-Heberziehern,**  
**Damen-, Mädchen- und**  
**Knaben-Caletots**  
**28 ar. Brüderstraße 28. I.**

**Teppiche,**  
**Tisch-Decken,**  
**Reise-Decken,**  
**Angorafelle,**  
**Bett-Vorlagen,**  
**Möbelstoffe,**  
**Portièren,**  
**Gute-Gardinen,**  
**Cocos-Matten,**  
**Sachslud- Tischdecken**  
empfiehlt in größter Auswahl  
**R. Nietzold,**  
20 Altmarkt 20.

**Hococo-Möbel**  
mit Drahten, sowie veränderte  
**Weihnachts-Geschenke**  
empfiehlt billig Kunstschleier von  
Krona Privat, Kocobö, 9. I. II.

**Teppiche,**  
Vorleger, Gardinen,  
Tischdecken, Fensterstoffe, Mö-  
bel, Portièrenstoffe, alle Art  
und schwere Qualitäten.  
Alles nur Winter!  
Ganz selten billiger Verkauf.  
**14 Galeriestraße 14.**

**Postkisten**  
in allen Größen, exakt An-  
fertigung bei  
**W. Eichler,**  
Trompeterstraße 5.

**Butter,**  
feinste Rohbutter, sowie Semmel-  
und Semmelbutter zum Backen  
empfiehlt  
**E. Glenzel & Sohn,**  
6 Schrebergasse 6.

**Laubsägeholz**  
verkauft billig **W. Fischer**  
Söhne, Neubüh. Leipzig,  
Dampfabriker.

**1 Pianino**  
**Kaps,**  
das Kostbarste und Neueste,  
was bis dato in der Pianobau-  
kunst geleistet wurde, steht zum  
festen Verkauf **Hampische-**  
**straße 20, zweite Etage.**  
Jede neuartige Garantie!

**1 Pianino,**  
Cisak, für 85 Thl., desgl. von  
König und Kosenkowsky sehr bill.  
zu verkaufen auch zu verlei-  
hen **Smallenstraße 8, 2. Etage.**

**Mehrere Pianos**  
zu 10, 15, 25, 40, 50, 60 Thaler  
zu verkaufen oder billig zu  
verleihen **Smallenstr. 8, 2.**

**Pianino**  
für 280 M. zu verkaufen **Cypol-**  
**bismalstraße 6, 3. Et. links.**  
**1 hochfeines kreuzstimmiges**  
**Pianino**  
sehr billig zu verkaufen **Schöng-**  
**straße 17, Eingang Weltmarkt.**

**Bad-Butter,**  
das Pfund von 80 Pf. an, bei  
**Dorschau, Freibergerplatz 23,**  
Schöne Mühl für Kinder!

**Drehbosen,**  
sehr laut spielend, 5 und 8 M.,  
empfiehlt **E. Feistner, Uhr-**  
**macher, Weberstraße 35.**

**Vogelkäfige,**  
billige bessere Sachen  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wollstrasse 4.

**Lampenschirme, Lampen-**  
**tulpen, Lampen-Rugeln,**  
**Gaschalen**  
empfiehlt billigst  
**Richard Häbner,**  
2 Scherpe 2.

**Rosinen,**  
die feinsten Qualitäten, die er-  
halten, führt die Kolonialwaaren-  
Handlung en gros & en detail  
**C. B. Zschetzsche,**  
7 Welssestraße 7.

**Schöne Rosinen,**  
Pfund 24 Pf.  
**Arthur Dümke, Gerberstr. 9.**

**Wurst,**  
fr. Cervelat, geräuch. Bratw., u.  
Salamiwurst, Pfd. 120 und 140  
Pf., als Weihnachtsgeschenke  
empfiehlt **Bruno Gast, Zahns-**  
**gasse Nr. 22.**

**Schlittenbahn**  
nach **Gasthof Weiser Hirsch,**  
dabei sehr gute **W. Kaffee.**  
**W. Warfel.**

**Ein gutes Pianino**  
wird aus **Ursachbänden** zu kaufen  
geucht. Preis bis 400 M. Abz.  
bietet man unter **A. R.** bei **Orn-**  
**W. Schumann in Plauen,**  
Dresden, **Hollendorferstr.** abzugeben.

**Ein Pianino,**  
gebraucht, bill. zu verk. **Weberei-**  
**str. 31, 3. Et. (Ecke Altm.)** Dresden.

**J. A. HENCKELS**  
**SOLINGEN**

**Zwillingsmesser,**  
**Zwillings-scheeren**  
diese allbewährten So-  
linger Fabrikate in gro-  
ßer Auswahl bei  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wollstrasse 4,  
gegenüber der Post.

**Damenbroder,**  
**Lottospiele,**  
**Cubusspiele,**  
**Domino-spiele,**  
**Glocke u. Hammer,**  
**Schachspiele,**  
**Spielmarken,**  
**Würfel,**  
**Scatkasten,**  
**Kartenpressen.**  
**C. F. A. Richter & Sohn**  
Wollstrasse Nr. 4,  
gegenüber der Post.

**Cigarren,**  
beland. feine Marken, elegante  
**Regalias,** vorzüglich im  
Hand u. Roma, offerire in  
hohe Gelegenheitskauf 100  
Stück 3 u. 4 M., 500 Stück  
17 u. 10 M., pr. Postnachnahme  
franco, bei Posten billiger.  
**D. H. Schimmer,**  
Dresden-II.

**Christbaum-**  
**Confecturen**  
in circa 1000 Mustern.  
**Richard Sellmann,**  
Güterbahnhofstr. 5.  
Sehr lohnend i. Wiederverkauf!

**Wollstr. 4**

**Puppen**  
Puppenkörper  
Puppenköpfe  
Schuhe, Strümpfe  
Kugelgelenkpuppen  
Puppenbetten  
Puppenwagen  
**C. F. A. Richter & Sohn**  
Wollstr. 4.

**Handlung**  
**exotischer**  
**Vögel**

**J. Zuckerhandel,**  
Dresden-II., **Wollstraße 8.**  
Große Auswahl süsser. Cava-  
riens, II. praxialvoll befriedigend. exot.  
Vögel, import. Wellensittiche,  
Suroffier, fr. Hara, Kanarienvögel,  
Kohlhähne, Mädeln, elegante  
Fogelkauer, vorzügliches Vogel-  
futter, dalmat. Amritzeier.

**Broschen**  
u. and. Schmucksachen  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wollstrasse 4.

**Auf die Neudelt**  
**Tip-Tap**  
Sohle à St 25 Pf. mit  
60 Stück mit **Vogel-**  
gefüllten Kugeln im Confe-  
cturen-Geschäft **Wettinstraße 10**  
macht speciell aufmerkt. D. II.

**Billigste Einkaufsquelle.**  
**Teppiche**  
mit kleinen Webefehlern, kaum  
schöner, für große Salons und  
Zimmer passend, in nur schweren  
Qualitäten, à St. 8 M., Reihart-  
plüsch, Antastemöbelstoffe, Cocos  
in allen Breiten, in Westen sehr billig

**Gardinen**  
in **Woll,** engl. gest. Sat. in ganzen  
Stücken 22 M., 120 Ctm. breit,  
für 9 M., in Reiten 1 M. 50 Pf.  
Wachstuch in allen Farben u.  
Breiten, in Westen sehr billig.  
**Herm. Cohn,** Landhausstr. 7,  
Alte Post.

**Empfehle i. Weihnachtstet**  
eine, u. vielfach veränderten  
Stammes, selbstgeschickte  
**Sanarienbögel**  
m. feinst. Tönen b. Tag und  
Nacht, sehr billig.  
**Sent,**  
Schöpsstraße 13. I., rechts.

**Wollene**  
sowie  
**halbwollene**  
**Artikel**  
für die Wintersaison  
als:  
**Lama,**  
elegante schöne Sachen in **Woll-**  
und Tuchgewebe, zu ganzen An-  
lässen, Röcken, Jacken (doppelt  
breite Waare),  
Meter 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5  
- Elle 110, 125, 140, 175, 200 Pf.

**Einfarbige**  
**Hemden-Lamas**  
(gefärbt),  
Meter 150 - Elle 85 Pfennige.

**Rockflanelle**  
in gebiegenes Qualitäten, ein-  
farbig und carirt, die aller-  
neuesten Muster,  
Meter 175, 190, 210 Pf.  
- Elle 100, 110, 120 Pf.

**Feine Moltons**  
in den beliebtesten Farben und  
großen Qualitäten-Setiment.  
**Alcederstoffe,**  
die modernsten und bildschönen  
Muster, für Erwachsene und  
Kinder in sehr großer Auswahl.

**Halb-Lama,**  
der beliebte Stoff zu praktischen  
Stanzier-Anlässen, für jeden  
Verbrauch zur Genüge am Lager.  
in bester Qualität und  
richtig breit,  
Meter nur 90 und 105 Pf.  
- Elle 45 und 60 Pf.

Außerdem noch eine reich-  
haltige Zusammenstellung  
praxialer, neuer fabri-  
cirtes wollener  
**Kopf- und Hals-**  
**Tücher,**  
das Stück 50, 60, 75, 100, 125,  
150, 200 Pf. u. i. w.

Weiter offerire:  
**Hemden-**  
**Barchent,**  
in großer Menge von Sorten,  
Meter 40, 45, 50, 55 bis 90 Pf.  
- Elle 25, 25, 28, 30-50 Pf.

**Lamabarchent**  
und  
**Kalmuc oder**  
**Düfel**  
in den ersten Qualitäten,  
Meter 50 und 80 Pf.  
- Elle 28 und 45 Pf.,  
daron

**fertige Jacken,**  
sehr gut gearbeitet und in voll-  
kommener Größe,  
Stück 140, 150 und 225 Pf.

**Friedr. Paul**  
**Bernhardt,**  
Dresden,  
2 Schrebergasse 2.

**Ratanhia**  
Mundwasser  
und Zahnlactur  
concentriertes und heilkräftiges  
Präparat von erfrischendem an-  
geschmecktem Geschmack, auf Grund  
ärztlicher Verordnungen zusammen-  
gesetzt.  
1 Flasche 1 M., 15 Flaschen 12 M.

**Kgl. Hofapotheke**  
am Geopothler,  
Dresden.

Seute sind wieder  
**neue Sendungen**  
meiner so beliebten  
**Kugelgelenkpuppen,**  
**Puppenköpfe**  
und die  
neuesten und interessantesten  
**Gesellschaftsspiele**  
eingetroffen.  
**Spielwaarenhandlung**  
**C. W. Dietz,**  
Wollstrasse,  
Eckhaus der Circusstr.

**Weihnachtsgeschenk!**  
**Bring-**  
**Maschinen,**

eigenes und bestes Fabrikat, em-  
pfehle zu den billigsten Preisen  
**Karl Gelsch, Jakobstraße**  
Nr. 2.  
Reparaturen prompt u. billig.

**Cigarren**  
pr. Cassa sind große Gelegenheits-  
gaben in **Dom., Japan, Sum-**  
**atig.** pr. Mille 15-22 Mark ver-  
käuflich  
**R. Horn,**  
Palmstraße 18. I.

**Neuere-Particwaaren**  
u. i. w. Seltene Gelegenheits-  
gaben.  
**Teppiche von 4 Mark,**  
**Gardinen (voll.) St. 6 M.,**  
**Tischdecken, Vorleger 1 M.,**  
**Möbelstoffe, Vorleger 1 M.,**  
**Ante u. Teppichstoffe 60 Pf.,**  
nur gute Waare u. vieles u.  
**11 Bebergasse 11.**

Ein praxialvolles, fast neues  
**Pianino**  
von der weltberühmtesten  
**Georg-Fabrik.**

**Duysen,**  
eins desgl. von  
**G. Schwechten**  
und **Biese** sind ganz billig,  
desgl. ein **Piano** für 75 Thl.  
zu verkaufen  
**Beberstraße 1, erste Etage.**

**Loose**  
in 1, 2, 3, 4 u. 5 u. 10 u. 1. Stufe  
**109. S. S. S. Kottler** em-  
pfehle **Ferd. Gebhard,**  
Dresden, **Wohlbehnenstraße 30.**

**Für Herren!**  
**Union - Socken**  
empfiehlt als das Beste  
**H. Warnack, Pragerstr. 17.**

**Caffeemühlen,**  
**Pfeffermühlen,**  
**Brodhachsen,**  
**Apfelschäler,**  
**Menagen,**  
**Cabarets,**  
**Tischglocken,**  
**Familienwagen,**  
**Vogelkäfige**  
von 1 bis 40 Mark.  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wollstrasse 4,  
gegenüber der Post.

**Kunstguss**  
von **cuvre poli, Eisen**  
und **Zink.**  
**Schreibzeuge,**  
**Aschebecher,**  
**Feuerzeuge,**  
**Schirmständer,**  
**Kalender,**  
**Garnwinden,**  
**Handleuchter,**  
**Tischleuchter,**  
**Spiegelleuchter,**  
**Sparbüchsen,**  
**Cigar-Abschneider,**  
**Uhrhalter,**  
**Spucknapfe,**  
**Rauchservice,**  
und alles hierzu Gehörige bei  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wollstrasse 4,  
gegenüber der Post.

**Prachtvolle neue**  
**Pianinos u.**  
**Flügel**  
von den berühmtesten Ge-  
**org-Fabrikanten**  
**Duysen-Berlin,**  
**Mand-Coblenz**  
empfiehlt zu realen u. billigen  
Fabrikpreisen zum Verkauf  
**H. Wolfram.**  
Piano-Etablissement,  
**Seestraße 1. I. Et.**  
Kellere Pianos nehme ich an.

**Fertige**  
**Stroh Säcke,**  
Stück von 1 M. 60 Pf. an,  
**Friedr. Paul Bernhardt,**  
Dresden,  
Schrebergasse Nr. 2.

**Herm. Heyde,**  
Annenstraße 19,  
Ecke der Röhrenstraße,  
**Fabrik u. Lager**  
en gros von en detail

**Puppen,**  
**Kugelgelenk-Puppen,**  
**Tänflinge,**  
**Puppenkörper,**  
**Puppenköpfe,**  
**gekleidete Puppen,**  
**Puppenkleider,**  
**Puppenmäntel,**  
**Puppenhüte,**  
**Puppenwäsche,**  
**Puppenschuhe,**  
**Puppenstrümpfe**  
Wachsköpfe  
werden erneuert.

**Benzinleuchter**  
von 60 Pf. bis 2 Mark,  
**Nacht- u. Wärmelampen**  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wollstrasse 4,  
gegenüber der Post.

**Nähmaschinen,**  
mit und ohne Einrichtung,  
**Kammkasten,**  
**Handschuhkasten,**  
**Cigarrenkasten,**  
**Federkasten,**  
**Beisszeuge,**  
**Reisswagen etc.**  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wollstrasse 4,  
gegenüber der Post.

**Baukasten**  
v. Holz, neuere und beste  
**Laubsägekasten,**  
**Werkzeugkasten,**  
nur brauchbare Qualitäten  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wollstrasse 4,  
gegenüber der Post.

**Möbel aller Art,**  
Zweibein., Kleider-, Waschtisch-,  
Verticos, Schreibe-, Näh-, Wasch-  
und Sophtische, Kommoden,  
Sopha, Kuchentische, Verti-  
kellen, Matten bis zu verf.  
Wollstrasse 12, 1. Etage

**Bicycles**  
per Gelegenheit ein 50" für 90 M.  
ein 50" für 125 M., ein größeres  
**Knabenbicycle** für 70 M., ein  
**24iges Coventry-Triple**  
und ein **Kangaroo-Bicycle**  
verfüglich.  
**R. Horn, Palmstr. 18. I**



# Weihnachts-Ausstellung

## Chocoladen u. Zuckerwaaren.

### Jordan & Timaeus,

Kaiser Wilhelmplatz 6 — Schlosstrasse 7.

Neu und unentbehrlich in den Haushaltungen: Pat. Schnellkoch-Gefäße.  
**A. W. Schönherr, Arenstr. 8. Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein**  
 Woll- und Strumpfwaaren, Tricotfaillen. Geegründet 1850. bei Chemnitz.

**Gehr. Gebler,**

33 Scheffelstrasse 33.  
 empfehlen als passende Geschenke:  
 Autom. Dampfwaschbäder,  
 Waschringmaschinen,  
 Knopfbach'sche Ventilatorbäder,  
 Kartoffel-Dampfbäder,  
 Kugel-Kaffeebrenner,  
 Kugel's Schnellbräter,  
 Kaffee- und Theeervice,  
 Brodbäcker,  
 Eimer, Wasserfaunen,  
 Toilettenständer,  
 Zierkästen,  
 Weidkassetten,  
 Kaffee- und Zuckerbüchsen,  
 Kohlenkästen,  
 Schirmständer,  
 Eisenvorleger,  
 Feuergeräth-Garnituren,  
 Taschen- und Handlaternen,  
 Kunstgegenstände,  
 Plattekloden,  
 Tafel- und Handleuchter,  
 Nörrier, Wärmflaschen,  
 Schlittschuhe,  
 Laubgefäße,  
 Werkzeugsäfen,  
 Brodbödel,  
 Gewürzschänke,  
 Hausapotheken,  
 Salz- und Mehlkäfer,  
 Brodteller,  
 Butter- und Käsekloden,  
 Fischmesser und Gabeln,  
 Franchismesser,  
 Taschenmesser,  
 Zweise- und Kaffeeöffel,  
 Vorlegelöffel,  
 Kochgeschirre etc.  
 in großer Auswahl billigst  
 bei

**Gehr. Gebler,**  
 33 Scheffelstrasse 33.

# Winter-Mäntel

bestehend aus den modernsten und besten Stoffen, verkaufe ich,  
 um mit meinen enormen Vorräthen schnellstens zu  
 räumen, von heute an  
**die Hälfte billiger,**  
 als in allen  
**fingirten Ausverkäufen.**

## L. Goldmann

Special-Geschäft für Damen-Mäntel,  
 parterre u. I. Et. **Badergasse 1, parterre u. I. Et.**

### Pferde-Verkauf.

Ein Paar starke Arbeitspferde  
 unter 2 Paar die Wahl, entwerde  
 1 Paar Rothhimmel od. Braunrot  
 und Buchs, fehlerfrei, sind unter  
 Garantie zu verkaufen. Kaufs-  
 Angebots nimmt entgegen unter  
 G. C. 1451 die Erped. d. Bl.

### Zaschenmesser

hochfeiner Qualität, Schiltpatt,  
 4 Stahlklingen u. Knochler, ver-  
 sendet franco für 2 Mark W.  
**Röhm, Dresden, Neuhofstr. 15.**

Vorräthig in Dresden-Al-  
 stadt bei den Herren D. Schön-  
 roth Nachfolger, Weinhand-  
 lung, Carl-Wartner, Stra-  
 ße, W. Deunis & Comp.,  
 Straalce, E. W. Sänzel-  
 mann, Topergasse, Alfred  
 Klade, Ferdinandsplatz, Gust.  
 Wiedemann, Mathildenstraße,  
 D. A. Goenichen, Dresden,  
 an der Kreuzkirche, Victor  
 Neubert, an der Kreuzkirche,  
 Gustav Köhler, Antonplatz,  
 Emil Jäger, Freibergstr. 2,  
 Carl Jäckel, Billrothstr. 2,  
 G. E. Meyer, Straalce, Max  
 Ring, Brunnerstraße, A. Zech-  
 rich, Streichenstraße; in Dres-  
 den-Neustadt bei Louis  
 Haer, Niedergraben, W.  
 Reichelt, Rochitz, General-  
 Vertreter für Sachsen: D.  
 F. R. Zachimmer, Dres-  
 den-Al., Ostbahnstr. 5.

Hiermit  
 mit dieser Signatur.  
**Professor Dr. Lieber's**  
**Nerven-Kraft-Elixir**  
 Ein bewährtes, rationales und wirksames  
 Heilmittel für alle, welche an Nerven-  
 krankheiten, besonders aber, an  
 Nervenlähmungen, leiden. Es  
 bewirkt die Wiederherstellung der  
 verlorenen Kräfte, hebt die  
 geistige und körperliche Schwäche,  
 die durch Überanstrengung,  
 Krankheiten, Kopfschmerzen,  
 Migräne, Herzleiden, Magenleiden,  
 Verdauungsstörungen etc.  
 hervorgerufen sind. Es ist  
 ein rein pflanzliches Heilmittel,  
 welches in ganz Europa,  
 Amerika, Australien und  
 Ostasien, in allen  
 Apotheken, Haupt-Depot:  
 Hannover, Schillerstr. Depot:  
 Albert-Apothek, Leipzig  
 Schloß-Apothek, Chemnitz  
 Stadt-Apothek, Naumburg  
 Heiler H. Gabel, Bern, St.  
 Apothek, Eppendorf, Reichen-  
 Apotheke, Glandau, Romuald  
 Apotheke, Wägen, Keller  
 Apotheke, Reichenbach i. R.  
 St. Apotheke, Sebnitz, St.  
 Apotheke, Tharandt, Königl.  
 Apotheke, Büttgenberg, Re-  
 fer zu beziehen durch: Ernst  
 Wien, Dresden, Annenstraße  
 Dr. Kaufmann, Gumnitzschau,  
 Emil Wolf, Auerbach, St.  
 Wagner, Reichenberg, Paul  
 Schäfer, Hamern, Carl Otto,  
 Werdau.

**Stets bewährt**  
 durch sichere Hilfe  
 haben sich die Universalmittel  
 gegen Magenleiden, Magen-  
 krampf und Säurehoden  
 aus der Fab. priv. Apotheke  
 in Steinau o. L.

Seine Tadellose (Remontoir),  
 sowie ein Violon und preis-  
 wüthig zu verkaufen Lindenau-  
 strasse 26, 2. Etage  
**Einige gute Violinen**  
 sind verhältnißmäßig preisw., ver-  
 käuflich bei  
 Moritzgasse 9, Eingang 2. Et.

Non plus ultra  
**„Austria“**  
 bester Schlitt-  
 schuh befestigt sich  
 von selbst.

Non plus ultra  
**„Austria“**  
 bester Schlitt-  
 schuh befestigt  
 sich von selbst.

Non plus ultra  
**„Austria“**  
 bester Schlitt-  
 schuh befestigt  
 sich von selbst.

Non plus ultra  
**„Austria“**  
 bester Schlitt-  
 schuh befestigt  
 sich von selbst.

Non plus ultra  
**„Austria“**  
 bester Schlitt-  
 schuh befestigt sich  
 von selbst.

Non plus ultra  
**„Austria“**  
 bester Schlitt-  
 schuh befestigt sich  
 von selbst.

Non plus ultra  
**„Austria“**  
 bester Schlitt-  
 schuh befestigt sich  
 von selbst.

Non plus ultra  
**„Austria“**  
 bester Schlitt-  
 schuh befestigt sich  
 von selbst.

Non plus ultra  
**„Austria“**  
 bester Schlitt-  
 schuh befestigt sich  
 von selbst.

Non plus ultra  
**„Austria“**  
 bester Schlitt-  
 schuh befestigt sich  
 von selbst.

**System**  
**Austria**  
 bester Schlittschuh,  
 sicherste und bequemste Befestigung,  
 patentirt in Europa und Amerika.  
 Patentinhaber **Jos. Waldmann, Böhm.-Kamnitz.**  
 Zu haben in allen grösseren  
 Eisenwaarenhandlungen.

**Sökeland's Pumpernickel.**  
 Von vielen Autoritäten empfohlen und mehrfach prämiirt, u. A.  
 Wien 1884 Goldene Medaille. — Vorräthig in sämtlichen  
 Delikatesshandlungen. — Man fordere Sökeland's Pumpernickel.  
 Man achte auf den **SÖKE-LAND** mit dem jedes Brod  
 bezeichnet ist.  
 Vertretter für Dresden:  
 Rob. Stäwe, Johannestr. 4.  
 G. Sökeland & Söhne,  
 Berlin NW.

**Hotel zur Stadt Breslau,**  
 Dresden-Neustadt, Heinrichstrasse,  
 empfiehlt dem geehrten Publikum seine komfortabel eingerichteten  
 Aramben-Zimmer mit vorzüglichen Betten, gute Küche, vorzügliche  
 Biere, keine Weine, solide Preise. **Moritz Winkler.**

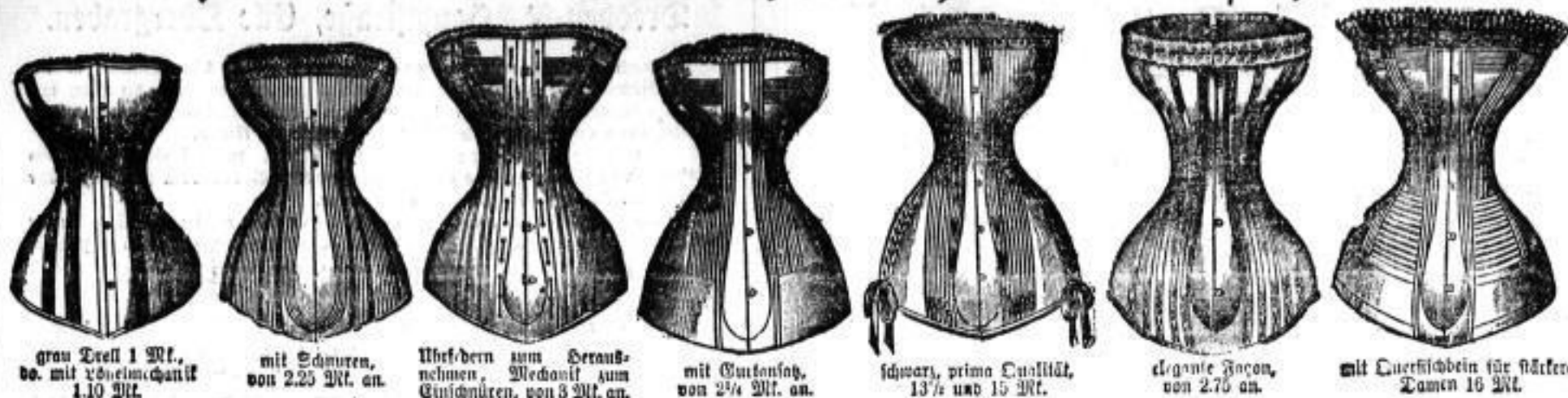
**Münzen, altes Gold und Silber**  
 wird zum höchsten Preise gekauft und stets als Zahlung für neue  
 Waare angenommen bei Gold-  
 arbeiter **Gallus, Siegelstr. 3.**

Bestes gereinigtes  
**Petroleum**  
**Salon-Oel,**  
 besser als fogen. Kaiseröl,  
 Vigoline, Rhein-,  
**Kaffirles Niböl,**  
**Stearin-Parzen,**  
 Nachlichte aller Art,  
 Gewöhnliche Zündhölzer,  
 Schwed. Zündhölzer,  
 Wiener u. Damenzündhölzer,  
 Cigaretten-Anzähler,  
 Zündschwamm,  
 sowie alle sonstigen Beleuchtungs-  
 gegenstände empfiehlt  
**Hermann Rooh,**  
 Dresden, Altmarkt 10.

**Kaulbach's**  
**Opern-Cyclus**  
 mit erläuterndem Text von Karl  
 Stieler. Man verlange bei der  
 nächsten Bestanfall, Buch- oder  
 Musikalienhandlung,  
 Neue Musik-Zeitung. **80 Pf.**  
 Preis nur  
**Mosträume, Pianoforte-  
 Schreibe- u. Ruhestühle** empfiehlt  
 in größter Auswahl u. billigstem  
 Preis **E. Gräfe, Fischhofpl. 10.**



# Corsets als Weihnachts-Geschenke,



grau Drell 1 Mt. do. mit Versteifung 1.10 Mt.

mit Schnüren, von 2.25 Mt. an.

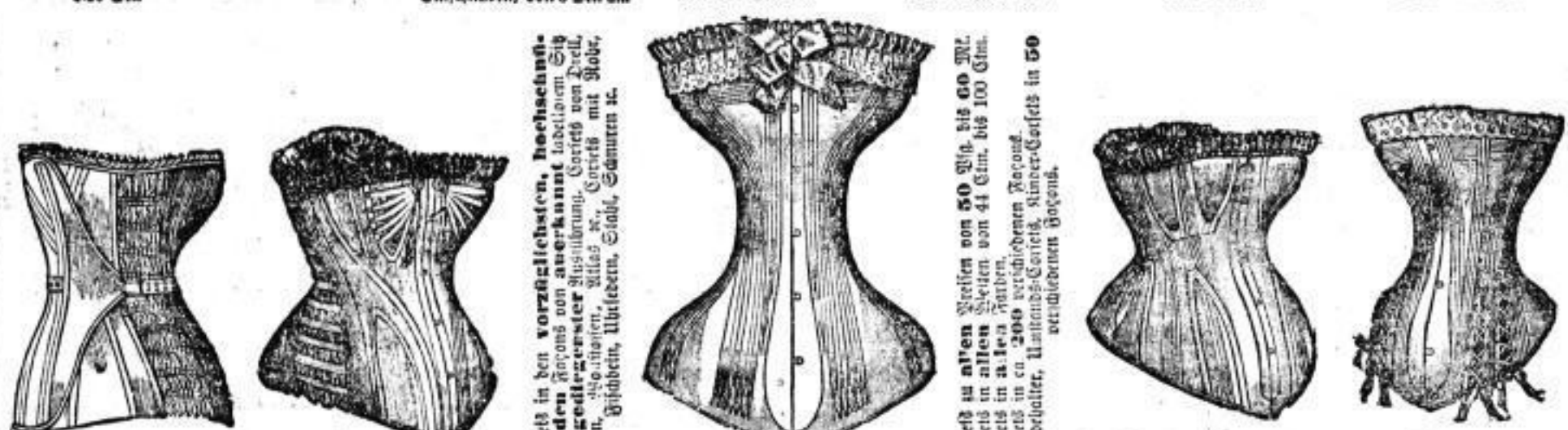
Abheben zum Herausnehmen, Mechanik zum Einziehen, von 3 Mt. an.

mit Gutasong, von 2 1/4 Mt. an.

schwarz, prima Qualität, 13 1/2 und 15 Mt.

elegante Façon, von 2.75 an.

mit Querschnitten für stärkere Damen 16 Mt.



Haufen 10 Mt. ohne Versteifung 7 Mt.

Nähtcorset von 7 Mt. an.

feinste Ausführung, übliche Façon, 14 Mt.

Smilcorset, elegante Façon für ältere Damen, u. 1 1/2 Mt. an.

grau Drell mit Versteifung, 8 Mt.

Corset in den vorzüglichsten, hochschönen, feinsten, von anerkannt bestem Stoff, mit gediegener Ausführung, Corset von Drell, Satin, Spitzen, Atlas, etc., Corset mit Abheben, Abheben, Unterheben, Stahl, Sammet u.

Corset in allen Preisen von 50 Pfg. bis 60 Mt. Corset in allen Größen von 41 Cm. bis 100 Cm. Corset in allen Farben. Corset in ca. 200 verschiedenen Façons. Corset in ca. 200 verschiedenen Façons. Corset in ca. 200 verschiedenen Façons.



Gradhalter 1 1/2 Mt.

Händergradhalter von 2 Mt. an.

zum Anziehen 3.50 Mt.

mit Versteifung 2.75 Mt.

mit Mechanik 1 Mt.

Mädchen-Gradhalter 5 und 7 Mt.

Tournüren in zahlreichen, ganz neuen Façons. Tournüren in allen Größen. Tournüren zu allen Preisen von 50 Pfg. bis 12 Mt. Tournüren aus Wolle, Satin, Shirting, Atlas u. Stahl- und Rosshaar-Tournüren. Watt- und Daunen-Rissen. Halb-Crinoline mit oder ohne geschlossenen Rod. Crinolinen in verschiedenen Formen und Größen, verstellbar oder fest.  
Umtausch sowie Rücknahme unpassender Corsets und Tournüren findet jederzeit bereitwilligst statt. — Anfertigung nach Maass in wenigen Tagen, gemüthliche kleine Veränderungen an Corsets und Tournüren sofort. — Reparatur und Wäsche bei billiger Berechnung. Anproben in's Haus in erwünschter grösster Auswahl, auch leicht gebroten Damen im Etablissement ein Anprob-Zimmer zur gefälligen Verfügung. Aufträge nach ausserhalb werden gegen Nachnahme schnellstens und gewissenhaft ausgeführt. — Billige aber feste Preise. — Prompte und aufmerksame Bedienung. — Freundliche und bequeme Verkaufsräume. — Verbeugungs-Verbindung (Posttag) mit allen Punkten der Stadt. — Mehr denn hundert verschiedene Corsets und Tournüren stehen in meinen 7 Schaufenstern, Wallstrasse und Scheffelstrasse, mit 50 Preisen zur gefälligen Ansicht.

## Corset-Fabrik Max Hoffmann

Wallstrasse, Ecke Scheffelstrasse, Part. u. 1. Et.

# C. C. Petzold & Aulhorn

Altstadt: Wildstrasserstrasse 7 und Pragerstrasse 45,  
Neustadt: Hauptstrasse 2 und Bautznerstrasse 24,  
Niederlage: L. Broekelmann, Grunauerstrasse 2,  
bedienen sich die Eröffnung ihrer

## Weihnachts-Ausstellung

### Chocoladen und Zucker-Waaren

anzugehen und empfehlen zum Einkauf von Festgeschenken ihre reiche Auswahl von Chocoladen, Desserts, Pfefferkuchen, Baumbehang, Bonbonnières, Atrapen, Marzipan, Chocoladenfiguren etc. einer freundlichen Bedienung.

Sehr proflich! **Geschäfts-Wand-Kalender** für 1896 mit Schreib zum zu Notizen und vielen für jeden Geschäftsmann unentbehrlichen Tarifen über Post Telegraphie, Wechselkurs, Geldwertvergleichstabelle u. c. ist in allen Buch- und Papierhandlungen, sowie auch direkt von der G. Richard Gärtner'schen Buchdruckerei in Dresden für wenige Pfennige zu haben

Prof. Dr. G. Jäger's Original-Normal-Leibwäsche empfiehlt in grösster Auswahl zu Weihnachtsgeschenken **Jean Schieme Nachf.** Neust. Rathhaus.



Das über 60 Jahre bestehende  
**Genfer Musikwerke-,  
 Instrumenten- und Saiten-Lager  
 von W. Gräbner,**

(zum Gutenberg) 7 Waisenhausstrasse 7 (Café König).  
 empfiehlt Pianinos, Harmoniums, Drehpianos (20 Töne spielend), feinste Genfer Musikwerke, vom einfachsten bis zum hochdelegantesten Kunstwerke mit Orgelorgeln, Wassergartenkanten, Album, Necrologien, Biergläser, Frucht-Schalen, Kleiderhalter, Säurebrüge, Schmutz- und Handtücher, Cigarrenhaus-Tempel, Spender und Etuis, Rauch-Service, Blüthenarten-Schalen, Christbaumhänder (Alles mit Musik), mechanische Röhren mit Naturgetönen, mechanische Thiere, Spielböden zum Drehen, Arlston, Herophon mit über 1000 Tönen auf Lager, Melodions, 4-18 Stücke spielend, alle Arten Trommeln, Silber in reicher Auswahl, Mandolinen, Gitarren, Violinen von 3-4000 Mk., darunter echte Stradivarius, Amati, Zoni, Schlick, Cello von 25-1800 Mk., ein echtes Stalner, Camillo, Gundagnini, 1 Pedalharfe, Bind-, Mund- und Ziehharmonikas, Concertinos, Clarinas, dazu Noten zum Selbstunterricht, Triangeln, Becken, acht chinesische Tam-Tam, Wächterhörner, Turner-Cuppen, Metallophon, Glöckenspiele, Metronom, Vogelorgeln, sowie Holz-, Messing-Instrumente, Patent-Stimmreifen, Summe Klaviaturen, Notenrollen, Etuis und alle diversen Anhangsartikel. Empfehle noch alle Arten Kinderinstrumente.

Reparaturen prompt.

**G. Troitzsch,**

Dresden, Galeriestrasse 8,  
 empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:



Kron-  
 leuchter,  
 Tisch-  
 Lampen,  
 Sänge-  
 Lampen.



Stets  
 geschmack-  
 volle  
 Neu-  
 heiten.



Specialität: | Diamantbrenner.  
 Reformbrenner.  
 Kein Ausverkauf. Garantie.



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle  
 mein reichsortirtes Lager

nur echter  
**Meerschaum- u. Bernsteinwaaren**

als: reisende Neuheiten feinsten, kunstvoll ausgeführter Meerschaum- u. Bernstein-Cigarrenspitzen, Nische und glatte Spitzen von 50 Mk. an, im Einzel zu 1, 1 1/2, 2, 3, 4 Mark etc. in allen Preislagen, bis 50 und 60 Mark.

Cigarren- und Cigaretten-Spitzen, in verschiedenen Sorten einzeln im Einzel, vom besten und seltensten Bernstein, in aller grüner Farbe, in allen Preislagen, v. 1 Mk. an bis 50 und 60 Mk. Schmuckfachen in echt Bernstein.

Jede sämtliche Spitze wird Echtheit für Meerschaum und Bernstein garantiert, indem ich prinzipiell keine Imitationen führe.

Anfertigung von Spitzen mit Wappen und Monogrammen in 3 Tagen.

Neuheiten echter Weichsel-Cigarrenspitzen.

Alle Neuheiten in  
**Spazierstöcken,**

als: Meit, Natur, Salon, Jantaher-Stöcke von 10 Mk. an bis zu den feinsten Stöcken mit Eisen- beinlagen und echt silbernen Knöpfen etc. Stöcke zum Spritzen, mit Laterne, mit Zerkelbecher etc.

Kurze und lange  
**Tabakspfeifen,**

als: Studenten-, Haus-, Jagd-, Trodenrauch-, Geinubelst-, (Patent Amboh), Türkische, Wasser- (Nargileh), Arbeits-Tabakspfeifen von 30 Mk. an bis zu den feinsten echten Meerschaum-Tabakspfeifen mit echten silbernen Beschlägen.

Feinste Elfenbeinwaaren.

**Schnupftabak-Dosen.**

Grosses Lager von Hirschgeweihen und Rehgehörnen, sowie große Auswahl daraus gefertigter Gegenstände. Damenbreiter, Schach- u. Domino-Spiele, Spielmarken etc. Jedes Stück ist mit Preis beschriftet und ist Umtausch nach dem Preise gern gestattet. Solideste Anfertigung aller Trechlerarbeiten und Reparaturen.

Sofide  
 Bedienung.

**J. G. Gärtner**

Billige  
 feste Preise.

(Inhaber: Oskar Röger, Drechslermeister).

Dresden, grosse Brüdergasse 34.  
 Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Sparbank  
 zu Schwerin i. M.,

gegründet im Jahre 1853. Kontrolle und Aufsicht des Ministeriums des Innern.  
 Vierteljährliche Prämie nach Abzug der Todenden für 1885 für die Beitragsalter  
 von 18 23 28 33 38 43 Jahren | pro 1000 Mark  
 Mark 2,61 3,16 3,69 4,34 5,30 6,12 | Versicherungssumme.

Auszahlung der Versicherungssumme sofort nach Eingang der Sterbere ohne Verzugsung.  
 Kautions-Darlehen werden ertheilt an im Staatsdienst und Kommunaldienst angestellte Beamte. Prospekte und Auskunft gratis bei der General-Agentur

Bezirke werden allermärts ange stellt. Paul Gister, Bettinerstrasse 10.

Auf seine reichhaltige

**Weihnachts-Ausstellung**

in Marzipansachen, Baum-Confect, Leb- und Honigkuchen, Christstollen in vorzüglicher Güte u. s. w.

erlaubt sich Unterzeichneter ergebenst aufmerksam zu machen. Verkauft nach  
 auswärts. Achtungsvoll

**G. Pollender,**  
 Hauptstrasse, Ecke Albertplatz.

**Gersdorf & Pfeiffer**

Dresden-N., Hauptstrasse, Ecke Obergraben.

Durch günstige und bedeutende Kauf-Abrechnungen ist das  
 Etablissement Gersdorf & Pfeiffer auch dieses Jahr wieder in der Lage, dem  
 verehrten kaufenden Publikum bei bevorstehendem Weihnachtsfest Gelegenheit zu bieten,  
 besonders vortheilhafte Einkäufe machen zu können.

Die Preise sämtlicher Waaren sind so gestellt, daß bei den üblichen  
 Rabatt-Vergünstigungen des Etablissements Gersdorf & Pfeiffer keine  
 Concurrenz billiger zu verkaufen im Stande ist.

Das Etablissement Gersdorf & Pfeiffer führt meist nur Artikel, die der  
 stetig wechselnden Mode nicht unterworfen sind (Stapelwaaren), so daß es möglich ist,  
 alle Waaren mit nur ganz geringem Ruben

zu verkaufen!

Um einer verehrten Kundenschaft Gelegenheit zu bieten, sich von der grossen  
 Auswahl der Waaren zu überzeugen und die Billigkeit im Verhältnis zum  
 realen Werthe derselben zu prüfen, ist das Geschäftspersonal streng angewiesen, Reis  
 mit der grössten Aufmerksamkeit Jedermann die Waaren vorzulegen, ohne  
 daß dieselben genöthigt seien, zu kaufen.

**Passend zu praktischen Weihnachtsgeschenken!**

(Stapelwaaren).

- Belgische Taschentücher, geäumt, in elegantem Carton,  
 aus besten belgischen Leinen-  
 Garnen gewebt, Dtd. 6 Mk.
- Damen- und Herren-Cachenez in Halb- und Ganzleide,  
 unübertreffliche Auswahl,  
 St. o. 25 Mk. bis 15 Mk.
- Seidne Chenille-Chales (Taschen-Umhänge) in allen neuesten  
 Farben, Stück von 3 Mk. 50 Pf.  
 bis 20 Mk.
- Thee- oder Kaffeegedecke, weiß, oder weiß mit farbiger Kante,  
 Gebod. 6.25 Mk., 7.50, 8, 10,  
 12, 14 Mk.
- Cachemire- und Atlas-Schürzen schwarz und farbig,  
 bestid, Stück von  
 2 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk.
- Plüsch-Bettvorlagen, großer Kosten-Einkauf, fabelhaft billig,  
 Stück 1.25 Mk., 1.75 Mk., 2, 2.50,  
 3 Mark.
- Hemdentuch, prima Qualität, Marke: G. & P., 17 Mk. zu 1/2  
 Dtd. Hemden passend, 9 Mark.
- Reisedecken, Stück 8, 10, 12, 15, 20 Mk.
- Schlafdecken in weiß,  
 dunkel,  
 und Naturmole, Stück v. 8-25 Mk.

**Zurückgekehrte Waaren!**

(Saison-Artikel).

Kleider knappen Massen und ausschliessliche  
 Winter-Neuheiten, so-  
 wie der Restbestand der  
 Sommerstoffe sind bedeutend unter Einkaufspreis gestellt!

Preis-Beispiel:

Reinwollene Loden, 9/4 breit, Mtr. 1 Mk.

Eine Partie Filz- und Velour-Röcke, sowie  
 Sommer-Röcke bedeutend unter Einkaufspreis!  
 früherer Preis: 1 Rod 7 Mk., 8 Mk., 9 Mk., 10 Mk.,  
 zurückgekehrter Preis: 1 Rod 5 Mk., 5.50 Mk., 6 Mk., 7 Mk.

Eine Partie schwerste bedruckte Elsässer  
 Möbel-Cretonnes (Grosz-Gewebe), elegant farblose Muster,  
 82 Ctm. breit,  
 früherer Preis: Meter 1.50 Mk., 1.75 Mk., 2.00 Mk.,  
 zurückgekehrter Preis: Meter 1.20 Mk., 1.35 Mk., 1.60 Mk.

Eine Partie Jute-, Phantasie- und Gobelin-  
 Tischdecken,  
 früherer Preis: Stück 5.00 Mk., 7 Mk., 10 Mk., 12 Mk., 15 Mk.,  
 zurückgekehrter Preis: Stück 3.50 Mk., 5 Mk., 7 Mk., 9 Mk., 11 Mk.

Eine Partie Wintermäntel, nur neueste Facons, bedeutend  
 unter Verfertigungskosten eingekauft,  
 wirklicher Preis: Stück 15 Mk., 20 Mk., 25 Mk., 30 Mk.,  
 jetziger Preis: Stück 11 Mk., 15 Mk., 18 Mk., 22 Mk.

Die Rest-Bestände der Sommer- und Herbst-Confaction:  
 Paletots, Umhänge, Räder, Regenmäntel!  
 früherer Preis: Stück 20 Mk., 25 Mk., 30 Mk., 35 Mk., 40 Mk.,  
 zurückgekehrter Preis: Stück 10 Mk., 12 Mk., 15 Mk., 18 Mk., 20 Mk.

Umtausch nach dem Feste (außer bei zurückgekeh-  
 ren Sachen) auch  
 bei abgeschrittenen Waaren bereitwillig!

Bei Einkäufen von 3 Mark an wird an der Kasse der übliche Kosten-  
 Rabatt gewährt.

Jedem Packete im Werthe von 3 Mark an wird von  
 jetzt ab bis Weihnachten diesmal ein ganz besonders reizendes und  
 praktisches Weihnachts-Präsent beigelegt. Postsendungen portofrei!

**Gersdorf & Pfeiffer,**

Etablissement für Stapelwaaren.

Schut. **„Mondamin.“** Marke.

Entzückendes Milch-Produkt. Mit Milch gekocht erhöht es deren Verdaulichkeit,  
 daher für Kinder und Kranke von ersten Ärzten empfohlen. Zu feinen Speisen und  
 Gebäuden, z. B. Nannens, Frucht-Gelée (ohne Gelatine), Sandorten etc. und zur Ver-  
 dichtung von Suppen, Saucen, Cacaos etc. das allerbeste Mittel.

Fabrik: Brown & Polson, Hoff., Paisley (Schottland)  
 und Berlin C., Dilligensstrasse 2.

Zu haben à 60 und 30 Pf. pr. 1/2 und 1/3 Pf. engl. in Dresden-Stadt bei Georg  
 Baumann, Hauptstrasse 2, Otto Rischhoff, Bismarckplatz 8, H. Rohrwig, Brauer-  
 strasse 35, Gustav Kerschmar, Bismarckplatz 3, Lehmann & Reichensring, Waisen-  
 hausstrasse 31, Louis Much, Seestraße 8, Benno Schmidt Nachf., Küttchenstrasse 8,  
 Bernhard Thum, Poststrasse 21, Max Wagner, Wallstrasse 8, Ger-  
 mann Koch, Altmach 10. - Reststadt: Joseph Erbel, Hauptstrasse 68, C. Hof-  
 städter, Hauptstr. 40 und Hofstrasse 2, Theodor Wiegand, Ritterstrasse 2, Ferd. Neu-  
 mann, Altonstrasse 1, Friedr. Wollmann, Hauptstrasse 22.



# Die Strumpfwaaren-Fabrik

VON **Herrn. Mühlberg,**

Königl. Sachs. Hoflieferant,

22 Webergasse 22 17 Wallstrasse 17  
(Belle Wallstrasse) (Porticus)

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

## Strümpfe, Tricotagen, Woll-Waaren

und macht besonders aufmerksam auf ihr grosses Lager

von:  
**Tricot-Hemden und Hosen, Normal-System nach Professor Dr. Jäger,**  
**Tricot-Tailien, Tricot-Knaben-Anzüge,**  
**Tricot-Mädchenkleider, Tricot-Handschuhe,**  
**Chenille-Tücher und Echarpes,**  
**altdeutsche Häubchen,**  
**Jagdwesten, Jagdstrümpfe** und dergl. Artikel.



Mit vorstehenden, gesetzlich geschützten Wasserzeichen versehen, nur vorzüglichste deutsche Billetpapiere sind in jeder besseren Papierhandlung zu haben.  
Die Güte der Ware empfiehlt am besten deren Ursprung und beweist die Überlegenheit der deutschen Industrie.

# 5000.

Keine 5000, nicht 1500, nicht tägliche Massenfabrikation, sondern

## Reelle, gute, solide Damenmäntel

eigener Fabrikation zu den billigsten Preisen in dem 1859 gegründeten Geschäft von

**C. Scheunert,**  
grosse Brüdergasse 24.

Passende originelle  
**Weihnachts-Geschenke**

empfiehlt  
**Gatha Sadik,**  
Orientalisches Waarenlager,  
Nr. 45 Pragerstrasse Nr. 45.

## Praktische Weihnachts-Geschenke!

1 Thee-Gedeck, weiß reinlein, Damast mit 6 Servietten 6 Mf.  
1 Thee-Gedeck, weiß reinlein, Damast mit 6 Servietten, bunte Rante 6 Mf.  
20 Mr. Prima Hemdentuch, 3/4 breit, Stück 8 Mf. 50 Pf.  
Taschentücher, weiß reinlein, 60 Stm. groß, Dyd. 2 Mf. 50 Pf.  
Handtücher, weiß reinlein, Jacquard, Dyd. 7 Mf. 50 Pf.  
Tischdecken, Kommodendecken und Nähtischdecken in allen Farben.

Weisse Leinwand in allen Breiten. Bettzeuge, Inlets, Tisch- und Tafelzeuge in großer Auswahl. Bettdecken Stück von 1 Mf. 50 Pf. an.  
Bettlamaste in reisenden Designs, Meter von 60 Pf. an.  
Dowies, Shirting, Piqué, Barehente, Hemdenbarehente Meter von 42 Pf. an.

30 Procent billiger  
einen großen Vollen zurückgelehrt, zum Theil auch mit kleinen Webfehlern versehenen Tischzeuge, Handtücher, Tischdecken etc. empfiehlt

## Die Leinenweberei von F.T. Mersiowsky

aus Eiban, Ober-Lausitz

Lager in Dresden: Amalienstrasse Nr. 3.



Pianofortefabrik in Dresden

Nossener-Strasse 2-4,

verkauft auch einzeln ihre prachtvoll ausgestatteten

## Flügel und Pianinos, gekreuzt und gradsaitig, unter Garantie der Dauerhaftigkeit.

Unsere diversen Neuerungen: Stummer Zug, Schallvorrichtung etc. sind durch deutsche Reichspatente geschützt. Verkauf unbefugter Nachahmungen ist strafbar.

## Weihnachts-Ausverkauf.

Um mit unserem großen Kleiderstoff-Lager, welches zum größten Theil aus den neuesten Stoffen der letzten Herbst- und Winterfaison besteht, zu räumen, stellen wir dasselbe

### zum Ausverkauf.

Sämmtliche Artikel verkaufen wir zu und unter dem Kostenpreise.  
Es ist im Interesse einer jeden Dame, sich von der Realität und Billigkeit zu überzeugen.

Wohlthätigkeits-Vereinen, sowie bei größeren Einkäufen noch ganz bedeutende Vorteile.

**Gebrüder Simon,**  
Schlossstrasse 33, Café Central.

Empfehlenswerthe Bezugsquelle aller Tapissierartikel.

**Tapissierwaaren-Fabrik.**  
Dresden. Brühl & Guttentag. Altmarkt 26.

Specialitäten in nur stilgerechten Dessins: angef. Smyrna-Suiparbeiten besten Materials, angef. Velour-Tepiche, Samitubehänge, Chaiselouques- und Fensterdecken, musterreiche Applikationen neuesten Genres etc. etc.  
Auswahlendungen bereitwilligst.

## Tuchwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Tuch- und Buckskin-Groß-Geschäftes verkaufen wir unser reich assortirtes Lager anerkannt vorzüglicher englischer und deutscher

### Herren-Kleiderstoffe jeden Genres

für Anzüge, Beinkleider, Paletots u. s. w. zu herabgesetzten billigsten Preisen und geben auch im Einzelnen jedes Maß ab.

**Gebr. Stubmann,**  
Wilsdrufferstraße 12, 1. Etage.



# Die Original Singer Nähmaschinen



Sind die erprobtesten und am meisten vervollkommenen Nähmaschinen der Welt; ihre Hauptvorzüge sind: Einfache Construction, — leichte Handhabung, — vielseitige Leistungsfähigkeit, — größte Dauer. — Die Original Singer Nähmaschinen sind unübertroffen im Haushalt, unentbehrlich für Gewerbetreibende, sie sind deshalb

## die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Der fast zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Welt-Ausstellungen enthalten das beste Urtheil über die Güte dieser Maschinen; das 30jährige Bestehen der Fabrik, die bewährten Einrichtungen meiner in allen größeren Städten bestehenden Geschäfte bieten die sicherste und vollständigste Garantie.

Besondere Kaufvortheile, wöchentliche Abzahlung und hoher Rabatt bei Barzahlung werden gewährt.

### G. Neidlinger, Dresden, Badergasse, Bazar.



## En gros. Stolpe & Nippe, En gros.

Wettinerstrasse 10, 1. Etage.

### Tüll, Spitzen, Weisswaaren en gros.

Wir kommen hiermit vielseitig und häufig an uns gerichteten Wünschen nach und stellen von jetzt ab unser **Engros-Lager** einem geehrten Privatpublicum **direct** zur Verfügung. Aus beehrenden Herrschaften geben wir von den in unserem Großgeschäft geführten Artikeln von heute ab auch kleinere Quantitäten zu **Engros-Preisen** ab.

**Stolpe & Nippe, Wettinerstrasse 10, 1. Etage.**

Grösste Auswahl Billigste Preise.

**Hugo Treppenhauer**  
Uhrmacher  
Dresden-A.,  
POSTPLATZ  
Promenadenstraße, zwischen  
Wettinerstrasse und  
Garten-Allé.

### Bestes Weihnachtsgeschenk.

Zum nahenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir, mein allen Ansprüchen der Neuzeit genügendes

### Uhren-Geschäft,

Postplatz, zwischen Wettinerstr. u. Straaklee, in hübsche Erinnerung zu bringen.

### Mein kolossales Lager

enthält eine große Auswahl goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren jeden Genres und der solidesten und elegantesten Ausführung, sowie

### Regulateure

in allen Holzarten und feinsten stilgerechter Ausführung! Wand-Uhren, Tisch-Uhren, Weisewerker u. s. w.

### Genfer Musikwerke und Musik-Dosen

mit verschiedenen Einlagen, von den einfachsten bis zu den hoch-elegantesten Kunstwerken!

Preise bei 2jähriger schriftlicher Garantie überraschend billig.

### Hugo Treppenhauer.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden nur gewissenhaft in meiner Werkstatt ausgeführt.

### Rothkappchen,

eine hochfeine Hamburger Imitation aus rein edlen importirten Tabaken, unübertroffen in Güte, große Packen, sowie beiläufig besserer Sorten empfehle ich soweit die Vorräthe reichen als

**Krone aller 4 Pfennig-**

## Cigarren

100 Stk. R. 3.90, bei 5 Rille à R. 30. Die Beiläufigen à 500 St. R. 18. Zum **Wiederverkauf** empfehle ich unter **Garantie** nur reguläre gute Waaren, weltweite unter **Fabrikpreis**, wie folgt:  
5-Pf. für R. 2.00 und 2.20, 10-Pf. für R. 3.30 und 3.60.  
4-Pf. " " 3.40 " 2.80, 6-Pf. " " 3.90 " 4.75.  
3-Pf. " " 3.00 " 3.15, 8-Pf. " " 5.50 " 6.50.  
In Java u. Sumatra, sonst gute **4-Pf.-Cigarren** liefere ich **2 Stück 5 Pf. 100 Stück Rk. 2, 40.**

**Louis Warmbrunn, Auctionator,**  
Johannesstrasse Nr. 23, Eckhaus der Horngasse.

### Auction.

Freitag den 18. December e., Vorm. 10 Uhr,

im kgl. Wasserbauhofe zu Dresden-Neustadt, Leipzigerstrasse 21b.

### gegen 30 Schock aufbereitete Korbmacherweiden

in Gebunden von ca. 30 cm Stärke, als:  
15 Schock zwei- und dreijährigen und  
285 einjährigen Wuchses,

gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden. Anzubietende Interessenten, die an der Versteigerung persönlich theilzunehmen beabsichtigen, können ihre Gebote bis zum 16. December an Bauverwaltere stelle schriftlich einreichen.

Dresden, am 9. December 1885.

Königliche Straßen- u. Wasserbau-Inspektion I. Königl. Bauverwaltere II.

**Cylinderhüte**, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Rk. e.  
**Filzhüte**, neueste Formen, feinste Farben, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Rk. e.  
**Minderhüte**, von 1 Rk. an, eleg. Formen.  
**Damenhüte**, n. Formen v. 50 Pf. an.  
**Regenschirme** von Rk. 1.50 an.

**Filzschuhe und Pantoffel** mit Atm- und Ledersohlen, dauerhaftem Angorastoff, Stiefelsohlen, Sohlen zc. für Herren, Damen u. Kinder, Billigste Preise. Größtes Lager am Platz.

Solideste Waare. **H. Buchholz.** Eigene Fabrik. 25 Annenstrasse 25, vis-a-vis der Röhrgasse. Reparaturen prompt und billigst.

### Richard Schunke

Taschenberg 2  
offerirt

### Luxus-Korbwaaren und Strohtaschen,

Reisemuster u. ältere Dessins unter Herstellungspreis.

# Winterschuhwaaren.

Beste Damen Lederstiefel 6 1/2 Rk., Damen-Filzstiefel mit Feder bestet 4 1/2 Rk., Damen-Haus-Filzstiefel 2 1/2 Rk., Damen-Hilfsstiefel mit Filzsohle, warm gefüttert, 3 Rk., Damen-Rindstiefel mit gestricheltem Vorderblatt, gelb abgenähten Sohlen 2 1/2 Rk., Damen-Ar. Schuhe und Pantoffeln 1 1/2 Rk., Knaben- und Mädchen-Filz- und Lederstiefel, warm gefüttert (für größere Kinder) 3 Rk., für **Herren** empfehlen als preiswerth: höchst praktische wasserdichte Stiefelchen u. Schnitzstiefel mit Doppelfilz, 10 Rk., Herren-Schnitzstiefel mit Filzsohle, vor Kälte und besonders vor Nässe schützend, 9 Rk., Herren-Stiefelchen aus gemäßigtem Leder mit Filzsohle gefüttert und geschraubten Sohlen 10 1/2 Rk., Herren-Filzstiefel, garantiert wasserdicht, 16 1/2 Rk., extra hoch 19 1/2 Rk., Knaben-Stiefelstiefel 5 1/2 Rk.

Nicht convenirendes oder nicht passendes Schuhwerk zu Weihnachtsgeschenken tauschen wir bereitwilligst nach dem Feste um.

## F. & A. Hammer,

Dresden, Schloss-Strasse 13, neben dem kgl. Schloß.

# Morgenkleider

das grösste Lager am Platze  
nur eigene, so'ide Herstellung  
empfiehlt als das willkommenste  
**Weihnachts-Geschenk**  
für Damen

Altmarkt 15. **W. Metzler** Altmarkt 15.  
Anfertigungen nach Maass schnellstens.



# Tuchwaaren.

## ff. Ueberzieher-Stoffe,

hochelegante Neuheiten in allen modernen Farben und weicher, absolut echtfarbiger Waare,

## ff. Rock-, Hosen- u. Westen-Stoffe

in deutscher, französischer, englischer und niederländischer Waare.

## ff. Schlafrock-, Joppen- und Reisemantel-Stoffe,

ff. dunkle, höchst solide Anzugstoffe für Confirmanden,

## ff. Plüsch-, Doubles, Bouclés, Fantasie Stoffe zu Damen - Mänteln,

hocheleg. Damentuche, Turntuche, Applicationtuche, Cassinets etc.

## ff. engl. Reisefedern, seid. Cachemirs, seid. Taschentücher und Plüsch-Bettvorlagen.

Diese letzteren 4 Artikel verkaufe ich vollständig aus und gebe dieselben deshalb zu ausserordentlich billigen Preisen ab.

Ausserdem offerire ich einen grösseren Posten

## Niederlausitzer Buckskins

in schwerer, kräftiger, solider Waare. Ich verkaufe diese Waare zum Preise von M. 4.00, 4.50, 5.00, 5.50 und 6.00 etc., ein Preis, welcher für derartige Qualitäten als ganz aussergewöhnlich billig bezeichnet werden muss.

## C. H. Hesse,

22 Marienstrasse 22

(Ecke der Margarethenstrasse, Raben).



## Praktische Festgeschenke für Herren

## Jagd-, Reise- u. Herrenartikeln,

grosse Auswahl, billigste Preise, empfiehlt

H. Warnack, Pragerstrasse 17.

## Endlich genug Licht!

## Diamant-Brenner

(Reichspatent Nr. 10621),

letzten Winter von mir eingeführt,

Leuchtkraft unübertroffen!!

Diese Brenner sind an den meisten Lampen sofort anzubringen.

## Grösstes

Lampenlager!

ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, gegründet 1868.

## Friedr. Lange

Reg. Hoflieferant,

4 Hauptstrasse 4,

gegenüber d. Rathhausa.

Nur solide Waare. Preise billigst.



## Die Tricot-Tailen-Fabrik

von A. Kleeberg, Falkenstrasse 26,

fertigt als Spezialität

Tricot-Stoffe

Tricot-Tailen

für Herbst und Winter. Auch Anfertigung nach Maß. Einzelverkauf zu Fabrik-Preisen. Wiederabnahme Conto-Platz-Blauen.

## Papier-Confection

hochelegante Neuheiten, größte Auswahl am Platze bei

J. H. Rehfeld & Sohn,

Hauptstrasse 24.

## Sammet und Seiden-Stoffe

jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen zu Brautkleidern empfiehlt zu billigsten Preisen. Muster franco.

M. M. Catz, Crefeld.

## Weinhandlung mit altdutschen Weinstuben

## Carl Höpfer,

Vaubausstrasse 4 und 5. — Fernsprechstelle Nr. 462.

Täglich frische holl. Austern.

Warme und kalte Küche.

Weinstuben Abends geöffnet.

## F. Bierauer, Goldarbeiter,

Badergasse 31 (Ecke Altmarkt)

empfiehlt sein Lager reiner Gold- und Silberwaaren, sowie Reparaturen zu billigen Preisen. Einkauf von allen Gold- und Silberfachen, Juwelen, Münzen und Uhren.

## Spiegel,

Bilderrahmen, Console, Gaudelaber, in Vergoldung und Imitation, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Gustav Schramm, Vergolder, Beifegasse 4.

## Cigarren

jeder Preislage empfiehlt in bekannter Güte

F. R. v. Berthold Nachf.

Emil Klähn

Hilfsstadt: Wallstraße, Ecke Johnegasse.

Neustadt: Baumstrasse, Ecke Brühlstrasse.



Prämirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

## Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsfähigkeit)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1. —, à 250 gr. M. 2. —, à 700 gr. M. 4. 50.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Korbgebrauch. Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, digestives Mittel, dienlich bei schwachen oder verdorbenen Magen, Gicht, Nervenleiden, bei den Folgen des übermässigen Genusses von Bier und Wein etc. Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Hauptniederlage: Mohre Apotheke.

## Zimmerturngeräthe,

passend als Weihnachtsgeschenke, empfiehlt

Ernst Hänel, Dresden-A., Poplitz Nr. 10.

Illustrierte Preisliste gratis.

**Rich. Chemnitz**  
18. Wilsdruffer Strasse 18

Fertige Morgen-Kleider  
und  
Damen-Schlafröcke  
v. einfachsten bis elegantesten Genre,  
Damen-Unte-Röcke  
von Velours, Filz, Zanella, Atlas etc.  
Schwarze und farbige  
Jersey-Tailen,  
vorzüglichem Schnittes,  
Fertige Kleider-Röcke,  
zu den Jersey-Tailen genau passend,  
empfiehlt

**Rich. Chemnitzer,**  
18 Wilsdrufferstr., pt. u. I. Et.

**Lama,**  
großartigste Auswahl  
zu Jaden und Kleidern,  
94 breit,  
in entzückenden neuen Mustern,  
Meter von 120 bis  
350 Pfg.

**H. M. Schnädelbach,**  
Marienstr. u. Antonsplatz  
Nr. 4.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle  
mein reichhaltiges Lager

**Handschuhe**  
vorzüglicher Qualität  
Fabrikat des Herrn Costierant A. Theiss,  
Cravatten, Hosenträger, Strumpfjütel, seid.  
Cachenez, Herrenkragen, Manns-Hetten etc.  
zu soliden Preisen.

**M. Dietze,** Grunauerstrasse Nr. 1.

**Haupt - Mehl - Niederlage.**  
Von sämtlichen Sorten Mehl  
der Hofmühle **T. Bienert,** Plauen  
hält stets Lager und empfiehlt zum bevorstehenden  
Weihnachtseste in besonders schöner, unübertroffener  
Waare:

feinstes Kaiser-Auszugsmehl,  
sowie Grieslerauszugsmehl  
zu billigen Preisen.

Bei Entnahme größerer Quantums rechte Mühlen-  
preise und garantire für hochfeine Qualität.

**Julius Kanst,**  
Breite-Strasse 21, zunächst der See-Strasse

**Wien.**

Hüte von den k. k. Hofhutmachern  
P. & C. Habig in Wien 10— Mk.,  
von dem k. k. Hofhutmacher Wilh. Pless  
in Wien hält am Lager das **Magazin  
zum Pfau, Frauenstrasse 8.**  
— Obige Preise verstehen sich für beste  
Hüte. — Geringere Wiener Haarfilzhüte  
kosten nur

**5.6 und 7 Mark.**



**I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut**  
 des Balletmeisters **Giovanni Vitti** und Frau Mathilde Vitti  
 Freitag den 8. Januar beginnt ein neuer Course.  
 Eltern, welche ihren Töchtern und Söhnen mit der Er-  
 theilung des Tanzunterrichtes ein  
**Weihnachts-Geschenk**  
 zu machen gedenken, wird eine Honorar-Ermässigung ge-  
 währt, wenn die Anmeldung zu obigem Course bis zum  
 zweiten Weihnachts-Feiertag erfolgt.

Diplom 1. Klasse. **Ludwig Fromm** Diplom 1. Klasse.  
 normaler **Caspar Trepp**  
**Conditorei**  
 und Café.  
 Berlin 1884. Berlin 1884.  
 Parterre und 1. Etage,  
 Altmarkt 26 und Scheffelstrasse 1,  
 empfiehlt seine  
**Weihnachts-Ausstellung**  
 in Christbaumconfect, Chocoladen, Zuckerwaren, Pasteten,  
 Gebäcken. — Verkaufshände — zum Aufbauen — mit voll-  
 ständiger Ausstattung für Delikatessen, Feinschmecker, Conditorei-  
 waren. — Hauptniederlage von **Nürnberger Gebäcken**  
 in Schachteln und Packen von **A. A. Richter** in Nürnberg.  
**Specialität in Christstollen**  
 in höchsten Sorten von 1-30 Mark. Stollen für das  
 Dienstpersonal von 50 Pf. bis 5 Mark, sorgfältig im Geismat.  
 Täglich frischer Versand nach auswärts.

**Weihnachts-Ausstellung.**  
**India-Faser-Company,**  
 Voigt & Burkert,  
 Kaufhaus, Laden 9 u. 1. Etage,  
 empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken  
 nach ihren eigenen Original-Modellen:  
 vollständige Garnituren, sowie kl.  
 Sophas, Fauteuils, Stühle, Puffs, Kla-  
 viersessel, Klappstühle, Sopha und  
 Fusskissen etc.,  
 zu den bekannten billigen Fabrikpreisen.  
**Tischler-Möbel, als:**  
 Silberspinden, Herren- und Damen-  
 Schreibtische, Sopha-, Blumen-, Spiel-  
 u. Nähische, Notenregalen, Toiletten-  
 spiegel, Schreibtisch- und Schaukel-  
 stühle etc.  
 in verschiedenster Konstruktion.  
**Eiserne Patent-Stühle**  
 in vier Stellungen, als Fauteuil, Chaiselongue,  
 Krankenstuhl und Bettstelle zu benutzen.  
 Grosses Lager eiserner Bettstellen, Ross-  
 haar-, India-Faser-Matratzen und Kissen.

**Bestes Bier-Niederlage**  
 aus der Dampfbrauerei  
**Lorenz Pfannenberg Söhne**  
 in Zerbst.  
 Versandt in halben Chemouner- und halben Literflaschen, sowie  
 auch abgesetzt in kleinen Gebinden.  
**Gebrüder Hollack,**  
 Dresden-Neustadt, Königsbrücker-Strasse 94.  
 Gültig und Lager in Altbier bei Herrn Alfred Steinig,  
 18 Kreuzstrasse 18.

Puppenbälge, Puppenköpfe.  
**Grosse Spielwaaren-**  
**Ausstellung**  
 bei  
**Anton Koch,**  
 7 Webergasse 7.  
 En gros. En detail.  
 Gegründet 1861.  
 Angekl. Puppen. Täuschlinge.

Prämirt auf den Welt-Ausstellungen:  
 London 1862, Philadelphia 1876, Sydney 1879,  
 Melbourne 1880 Goldene Medaille.  
**Zeichen-Vorlagen**  
 von **Wih. Hermes** in Berlin  
 stapeln sich zu hübschen Festgeschenken. 2 Heft  
 60 Pf. und 1 Mark.  
 Verträglich in allen Buch- und Kunsthandlungen des  
 In- und Auslandes.  
 Neu erschienen: Studien in klein Folio, 2 Blatt  
 40 Pf., enthaltend leicht ausgeführte Landschaften  
 Köpfe, Blumen, Arabesken.

**Prag.**  
**Hotel „Blauer Stern“**  
 altrenommiertes Hotel ersten Ranges, vollständig neu restaurirt,  
 wird den hohen Herrschaften und P. T. Reisenden bestens empfohlen.  
 Große Preise. Vor Anbruch der Saison gebietet Zimmer und  
 Korridore. Equipagen im Hotel.  
**Franz Bensch, Besitzer.**

**Tanz-Unterricht.**  
 Anmeldungen zu dem am 7. Januar 1886 beginnenden  
 3. Course werden entgegen genommen Altmarkt 14, 2. Et. Gross-  
 hunden zu jeder Tageszeit. Alle Stunden in 4, Contre, auch im  
 Circle, in 5 Variationen.  
**Ernst Eduard Berger.**

**Weihnachts-Geschenke.**  
 Kindermöbel, Pianofortesessel, Tischchen,  
 Lageren, Nähische, Toiletten etc.  
 empfiehlt preiswerth das  
**Möbel-Magazin der Tischler-Innung**  
 Johannes-Allee 1, Ecke Marienstraße.

**Blumentische, Puppenwagen,**  
**Arbeitskörbe, Papierkörbe,**  
 sowie alle **Korbwaren**, passend zu Weih-  
 nachts-Geschenken, empfiehlt in großer Auswahl  
 billigt **F. Rossberg, gr. Schieffelsstr. 11.**

**Adolph Krause's**  
**Stella,**  
 anerkannt vorzüglichstes  ärztlich empfohlenes  
**Toilettmittel.**  
 befördert das Wachstum der Haare, verhindert das Ausfallen  
 und Grauerwerden, macht die Haare geschmeidig, beseitigt die  
 Schuppenbildung und rührt die Kopfserven.  
 Zu haben in **Flacon 1 Mt. 50 Pf.** nur bei  
**Adolph Krause,**  
 Coiffeur und Parfumeur,  
 Dresden-A. 7 Bismarkplatz 7, Dresden-A.  
 Nach auswärts bei Entnahme von 3 Flacons franco  
 (innerhalb Deutschland) gegen Nachnahme.

**Otto's neue Motoren,**  
 geräuschlose Gasfräsmaschinen, in  
 liegender, stehender und specialin-  
 deriger Konstruktion; die bequem-  
 sten, billigsten und zuverlässigsten  
 Kraftmaschinen f. Giebereiende  
 jeder Art, empfiehlt  
**H. Berk, Civilingenieur,**  
 Chemnitz, und Generalvertreter der  
 Maschinenfabrik Deub.  
 Broipecke und Kosenapfelstraße gratis.

**CRÈME SIMON**  
 wird von den berühmtesten Kög-  
 ten in Paris empfohlen und von  
 der eleganten Damenwelt allge-  
 mein angewandt. Dieses unver-  
 gleichliche Präparat in einer Nacht  
 beseitigt alle Mitehen, Frostbeulen, Lippenrisse,  
 ist unerschöpflich gegen aufsteigende  
 Haut, reißt die Haut, schmerzt und  
 macht die Haut bleichend weiß, kräftigt  
 und parfümirt sie.  
 Das Poudre Simon und die Crème  
 a la Crème Simon besitzt dasselbe Parfüm und verleiht  
 fähigt die vorzüglichsten Eigenschaften der Crème Simon.  
 Schaber J. Simon, 36, rue de Provence, Paris.  
 Vorrätig bei den hiesigen Coiffeuren u. d. Parfümeriehandlungen.

**Gelegenheits-Offerte.**  
 Wir offeriren einen großen Vorrath  
**Kapotten,**  
 um damit zu räumen,  
 weit unter dem Kostenpreise.  
**Grünwald & Kozminski,**  
 Dresden.  
 Altstadt: Marienstr. 3, Antonplatz 3.  
 Neustadt: Hauptstraße Nr. 15

**Dr. Adolf Pfannenstiel's Heidelbeer-Wein,**  
**Vinum Myrtilli** ist ein altbekanntes, unübertroffenes Heil-  
 mittel gegen Verdauungsstörungen,  
 Diarrhöe, verdrückten Blüh-  
 alle Krankheiten des Magens  
 u. des Unterleibes, überaus wirk-  
 samste u. zuverlässigste Heil-  
 mittel, mit der auch Stork und  
 leben (und, fow. d. Anwendung:  
 2-3 Tassen täglich. — Preis per  
 Gebrauchsanweisung 24. 1.50,  
 50 Pf. Allein echt zu haben in  
 Dresden bei Herrn. Spallholz u. Pfen.  
 Diarrhöe, verdrückten Blüh-  
 alle Krankheiten des Magens  
 u. des Unterleibes, überaus wirk-  
 samste u. zuverlässigste Heil-  
 mittel, mit der auch Stork und  
 leben (und, fow. d. Anwendung:  
 2-3 Tassen täglich. — Preis per  
 Gebrauchsanweisung 24. 1.50,  
 50 Pf. Allein echt zu haben in  
 Dresden bei Herrn. Spallholz u. Pfen.

**Nürnberger Lebkuchen**  
 von **Heinrich Häberlein**  
 empfiehlt in bekannt frischer vorzüglicher Qualität  
**Richard Fischer,**  
 Baisenhaustraße Nr. 17, Ecke am Georgplatz.

Für Rechnung eines Londoner Importeurs habe ich abzu-  
 geben 170 Cille hochfeine, garantiert fehlerfreie und  
 gesunde  
**importirte Havana-Cigarren**  
 der berühmten Marke „La Espanola“:  
 600/10 Regalia Principe No. 4 Rille 21. 160 statt 250.  
 600/10 Pour les amateurs No. 4 : : 180 : 280.  
 600/10 Conchas Sans No. 4 : : 190 : 300.  
 600/10 Regalia Reina No. 4 : : 250 : 400.  
 Preise neuester netto comptant. Original-Probeflässe haben  
 zu Diensten. **Gust. Geber, Domburg.**

**Homöopathische e**  
**Haus-**  
**Apotheke**  
 nach passenden Lehrbüchern  
 in großer Auswahl. Jährlich.  
 Preisliste gratis u. franco.  
**Carl Gruner,**  
 Homöopathische Officin,  
 Dresden, Georgenbor.

**Dresdener Christstollen.**  
**Robert Friedrich's**  
**Conditorei,**  
**Wiener Café und**  
**Butterbäckerei**  
 6 Bismarck-Platz 6,  
 Dresden.  
 empfiehlt zur bevorstehenden Weih-  
 nachtszeit über mehrfach mit dem  
 1. Preise prämiirten **Waffeln,**  
**Wandel- u. Sultanistollen**  
 von 3 bis 30 Mt., ferner **Wohn-**  
**stollen** von 2 bis 10 Mark von  
 altbekannter Güte, sowie feines  
**Marzipan, ff. Gebäcke**  
 und **ff. Weihnachts-Confect.**  
 Verlanbt gegen Nachnahme.  
 Fernsprechstelle Nr. 419.

**Nur Wilsdrufferstr. 3.**  
 Mollige Schlafbrücke 14 Mark,  
 Mollige Schlafbrücke 15 Mark,  
 Mollige Schlafbrücke 17 Mark,  
 Mollige Schlafbrücke 19 Mark,  
 Mollige Schlafbrücke 21 Mark,  
 Mollige Schlafbrücke 24 Mark,  
 Mollige Schlafbrücke 27 Mark,  
 Mollige Schlafbrücke 30 Mark.  
**Nur Wilsdrufferstr. 3,**  
 neben Hotel zum goldnen Engel.

**Bruno Radelli,**  
**Buch- und Kunst-Handlung,**  
 Breitestraße 21, 1. Etage und Königsbrückerstr. 79.  
 Grösste Auswahl von **Oeldruckbildern**  
 mit und ohne Rahmen, Jugendbücher, Bilderbüchern u.  
 Prachtvolle Weihnachtsgeschenke.

**Pelz-**  
 Federn zu Sell- und Schreiblich, Vorlagen, Neb  
 8 Mark, Angora in allen Farben, Wolf, Bär, Ver-  
 parden, Königlicher, Eisbär mit und ohne natura-  
 lischen Kopfe, Schlittenfedern in verschied. Größen,  
 Fußhüte, Jagdmütze, Pelz-Handschuhe. — Verkauf  
 zu den bekannten billigen aber festen Preisen.  
**„Magazin zum Pfau“,**  
**Robert Gaidezka,**  
 Kürschner, Frauenstraße 8.

**Kaffee**  
 roh und täglich geröstet.  
 Erste Dresdn. Kaffee-Rösterei  
 mit Motorenbetrieb  
**Ehrig & Kürbiss,**  
 Webergasse Nr. 36.







### Tüll-Gardinen

Dresdner Erzeugniß Nr. 1451.



134 Ctm. breit, crème und weiss,  
mit sauberer Bandelinfassung,  
**Meter 75 Pfennige.**  
Abgepasste Fenster (3,20 lang)  
Mark 5,75.

Portofreie Sendung nach auswärts.  
Umtausch bereitwilligst.

**Adolph Renner,**  
9 Altmarkt 9, Eckhaus der Baderg.

### Kaiserauszug-Mehle, deutsche und ungarische.

Die außerordentlich feinen und ausgiebigen Qualitäten der von mir empfoh-  
lenen ungarischen Mühlen-Fabrikate sind von keinem der hiesigen Weizenmehle  
erreicht. Feinvermahl von 5 Kilo brutto, Halbvermahl von 12 1/2 Kilo brutto ab gegen  
Nachnahme.

**Gustav Engelbrecht.**

Annenstrasse 20, Eingang nach dem Alschhofplatz.

### Gardinen,

für feine Weihnachtsgeschenke passend, weiss, crème, bronzefarb., darunter  
prachtl. Vorhänge in engl., franz., schwed., sowie läschl. Arbeit, echt Filz-  
Guip., etc., Breite 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15 bis 100 Markt, empf. in ganz bedeut. Auswahl  
zu reellen Fabrikpreisen im Einzelnen

die Gardinen-Fabrik von **Ed. Doss,** aus Anerbach i. V.,  
Verkauf: Dresden, Wilschhausstrasse 25 (im Hause des Victoria-Salon).  
Einziges Gardinen-Special- und Hauptgeschäft am Platze.



### Gloria- Regen- Schirme,

renommirt durch vorzügliche  
Haltbarkeit und brillante Aus-  
stattung empfiehlt in gross-  
artigster Auswahl

von 3 Mark an  
**Alwin Schiffner,**  
45 Wilsdruffer-Strasse 45.



**Fritsch**  
Uhrmacher,  
u. Kunstgewerbehalle



**Müller**  
Neumarkt 14  
Pragerstrasse.

**Bestassortirtes Uhren-Magazin**  
empfeilt als Spezialität selbstgefertigte, vielfach prämiirten beliebten Deutschen  
Stand-, Tisch- und Wand-Uhren in prächtiger Ausführung in Holz und Bronze in allen  
und eiften Preislagen.

**Robert Beyer's Konditorei,**  
Dresden, Wilsdrufferstrasse 38.  
hat mit dem Verkauf ihrer rühmlichst bekannten  
**Dresdner Christstollen**  
begonnen.

### Das Ende,

meldet der Badergasse, durch Abbruch der Häuser, besorcht, trifft auch das Grundstück  
Nr. 14 beiseite



und bringt mich um mein seit circa 15 Jahren in diesem Grundstück, **Badergasse Nr. 14,**  
innehabendes Geschäftsfatal; diese Demolition veranlaßt mich, um den späteren Umzug mit nur mög-  
lichst kleinen Lagerbeständen nöthig zu haben, diese Weihnachten einen

### Ausverkauf

zu äußerst herabgesetzten Preisen zu arrangiren. Käufer den nun schon an und für sich billigen  
Preisen tritt noch die Artikeln, welche von **Fünf Mark** an aufwärts steigend, kosten, eine Preis-  
reduktion von **Eine Mark** bei jedem bezüglichen Stück ein; jeder Gegenstand ist mit leserlichen  
Ziffern ausgezeichnet, mithin kein Zweifel statthaben kann.

Das P. T. Publikum zur regen Theilnahme an meinem

### Ausverkauf

höflichst ersuchend zeichnet hochachtungsvoll  
**Gustav Boden, Metallw.-Fabrkt.,**  
14 Badergasse 14 Detail-Verkauf.

### Dresden, große Brüder- gasse Nr. 8. **Taberna** Leipzig, Satharinen- straße Nr. 21.

Spanische Weinhandlung und Weinstube  
**Reinhold Ackermann.**

Für den Weihnachtstisch  
**Terragona à Fl. 1,25 Mk., süß 1,50 Mk.**  
**Priorato à Fl. 1,75, 2 Mk., süß 2,50 Mk.**

Demer: Malaga, Madeira, Portwein, Xeres, Tokayer, Ruster, Rum, Arac  
u. Cognac, Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine, sowie den rühmlichst bekannten  
**Benicarlo-Punsch**  
eigener Firma à Fl. 2,50 Mk., 1/2 Fl. 1,30 Mk.

**Austern täglich frisch.**

### Fr. Horst Tittel, Dresdner Eisen-Möbel-Fabrik, Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis Café français,

empfehle meine Weihnachts-Ausstellung in Blumen-  
tischen, Palmen- und Blumenpflanzern, Kinder-  
schaukeln, Puppenwiegen, Kinderstühlen, Christ-  
baumständern, Puppen-Bettstellen, Waschtischen,  
Kleiderschränken, Schirm- u. Garderobeständern,  
Zehner-Kinderbettstellen etc. zur geneigten Beachtung.



NB. Ausverkauf von Schlittschuhen, sowie  
verschied. Haus- u. Küchengeräthen.

### Als Weihnachtsgeschenke empfehle ich echt türkische Tabake und Cigarretten

in vorzüglicher Qualität von 1 Mark per Hundert an, sowie eine  
kleine **Salon-Cigarre** aus echt amerikanischem Tabak,  
in Packung à 10 St. 30 Pf., in Hundert M. 2,80,  
in Packung à 10 St. 40 Pf., in Hundert M. 3,80.  
Auf diese sowohl in Hand als auch in Aroma zu dieser Zeit  
wohl noch nie dagewesenen extrarainen Sorten erlaube ich mir die  
Deinen Raucher ganz speciell aufmerksam zu machen. Gleichzeitig  
empfehle ich mein fein assortirtes Lager von **Hamburger** und  
**Bremer Cigarren** einer geneigten Beachtung.

**W. Schenker,**  
Fabr'k echt türkischer Tabake und Cigarretten.  
Verkaufslokal: Georgplatz 1.

### Ausverkauf

modern. Wintermäntel, Jackets, Kinderpaleots u. s. w.  
Wilschhausstrasse 58, 1. Etage. Frau Wulfsdorf.



**Hutfabrik & Lager**  
von **H. MARSAL** vom J. Herzog  
1. Scheffelgasse 1  
Grösste Auswahl. Solide Preise

**Filzhüte,**  
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mark u. s. w.,  
in den neu erfind. Formen u. Farben.  
Wie nur die besten!  
Cylinderhüte von 5 Mk. an,  
Chapeau enclaus in der  
ganzen Ausführung.  
Mützen, Filzschuhe,  
Filzpantoffel.  
**Papagei**  
sehr billig zu verkaufen  
Schumannstrasse 21, 1.  
**Pianinos**  
billig zu vert. Waddelbleib, 6 u. 8.